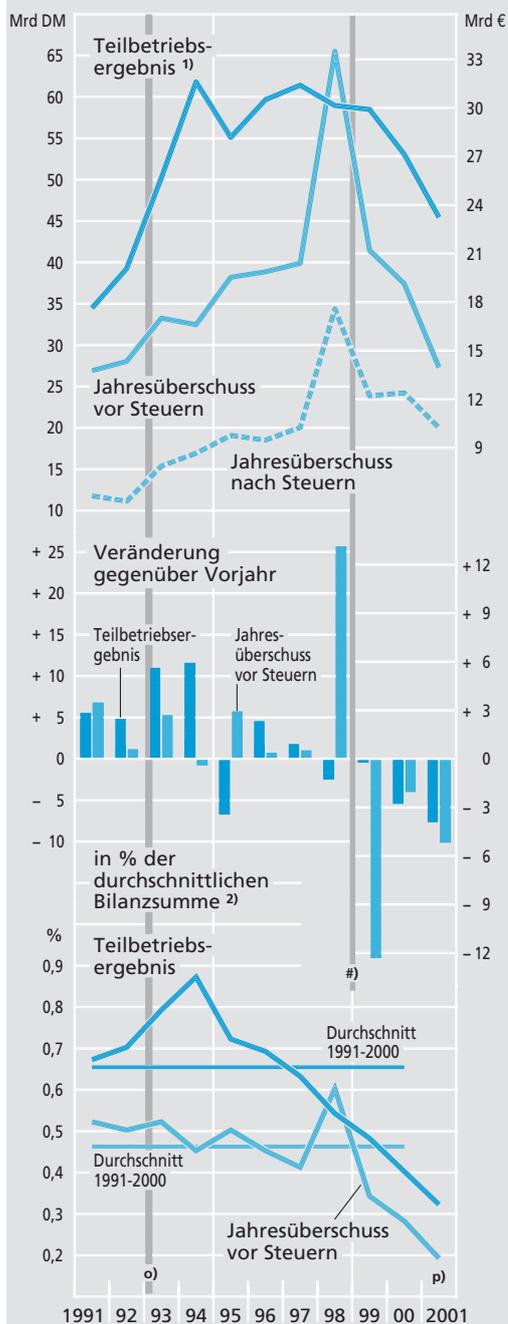


Die Ertragslage der deutschen Kreditinstitute im Jahr 2001

Die Ertragsentwicklung in der deutschen Kreditwirtschaft verlief im Geschäftsjahr 2001 wenig zufrieden stellend. Sowohl das Betriebsergebnis als auch der Jahresüberschuss vor Steuern, die beide bereits im Vorjahr gesunken waren, gingen weiter zurück. Im operativen Geschäft zeichneten hierfür auf Grund der Entwicklung an den Aktienmärkten vor allem das Provisionsgeschäft und der Eigenhandel verantwortlich. Ferner musste die Risikovorsorge erneut kräftig ausgeweitet werden. Das zinsabhängige Geschäft wirkte dagegen eher ertragsstabilisierend. Gleichwohl fiel die Zinsspanne, die Relation zwischen Zinsüberschuss und durchschnittlicher Bilanzsumme, auf einen neuen Tiefstand. Der Anstieg der allgemeinen Verwaltungsaufwendungen verlangsamte sich im Berichtsjahr. Insgesamt war das Betriebsergebnis nach Bewertung um gut ein Drittel niedriger als im Vorjahr. Trotz einer ertragstützenden „außerordentlichen Rechnung“ sowie niedrigerer ertragsabhängiger Steuern blieb auch der Jahresüberschuss mit 10,4 Mrd € um 2,2 Mrd € unter dem Vorjahrsergebnis. Bei den einzelnen Bankengruppen verlief die Ertragsentwicklung entsprechend ihren jeweiligen Geschäftsstrukturen recht differenziert. Nach den bisher absehbaren Tendenzen ist im laufenden Jahr mit einer weiteren Verschlechterung der Ertragslage in der Kreditwirtschaft zu rechnen.

Ertragslage der Kreditinstitute



1 Vor 1993 als Betriebsergebnis bezeichnet. — 2 Bis einschließlich 1998 in % des Geschäftsvolumens. — o) Ab Geschäftsjahr 1993 einschließlich ostdeutscher Kreditinstitute und gemäß den geänderten Rechnungslegungsvorschriften. — #) Ab 1999 Angaben in Euro.

Deutsche Bundesbank

Überblick

Das Geschäftsjahr 2001 war vom Kursrückgang an den Aktienmärkten und der konjunkturellen Eintrübung vor allem in der zweiten Hälfte des Jahres geprägt. Beide Faktoren haben den sich bereits im Vorjahr abzeichnenden Druck auf die Ertragslage der deutschen Kreditwirtschaft verstärkt. So führten die Aktienkursrückgänge zu einem geringeren Ergebnis aus dem Provisionsgeschäft und dem Eigenhandel. Dem stand allerdings eine gewisse Entlastung im zinsabhängigen Geschäft auf Grund eines wieder stärkeren Engagements der Kunden in Bankeinlagen gegenüber. Die konjunkturelle Entwicklung schlug sich vor allem in einer erneut hohen Risikovorsorge bei gleichzeitig nur vergleichsweise geringer Verschuldungsneigung der Unternehmen und Privatpersonen nieder. Auch dürfte die konjunkturelle Abschwächung eine stärkere Orientierung der Kreditwirtschaft an der Qualität ihres Kreditportfolios gefördert haben.

Rahmen-
bedingungen

In diesem Umfeld ist der Zinsüberschuss im Jahr 2001 um 2,2 Mrd € und damit um 2,9 % gestiegen, nachdem er noch im Vorjahr zurückgegangen war.¹⁾ Verantwortlich hierfür waren weniger die zinsbezogenen Faktoren als vielmehr das Wachstum der durchschnittlichen Bilanzsumme sowie insbesondere Ver-

Teilbetriebs-
ergebnis
gesunken

1 Auf die sehr unterschiedliche Entwicklung einzelner Positionen der Gewinn- und Verlustrechnungen in den jeweiligen Bankengruppen wird ausdrücklich verwiesen. Eine Aufgliederung nach Bankengruppen findet sich im Tabellenanhang S. 37ff. Die Vergleichbarkeit der Gruppenergebnisse ist allerdings durch – insbesondere 1999 vorgenommene – Umgruppierungen von Instituten etwas beeinträchtigt. Vgl.: Deutsche Bundesbank, Die Ertragslage der deutschen Kreditinstitute im Jahr 1999, Monatsbericht, September 2000, S. 67.

Ertragsentwicklung der Bankengruppen im Jahr 2001 ^{p)}

| Bankengruppe | Teilbetriebsergebnis 1) | | Betriebsergebnis 2) | | Jahresüberschuss vor Steuern 3) | | Nachrichtlich: Bilanzsumme 4) |
|--|-------------------------|---------|---------------------|--------|---------------------------------|--------|-------------------------------|
| | Mio € | % 5) | Mio € | % 5) | Mio € | % 5) | % 5) |
| Alle Bankengruppen | 23 424 | - 14,2 | 12 907 | - 35,2 | 14 143 | - 26,8 | + 5,6 |
| Kreditbanken | 3 547 | - 38,3 | 3 354 | - 57,9 | 4 253 | - 33,7 | + 7,3 |
| Großbanken | - 324 | - 120,1 | 853 | - 76,9 | 2 951 | - 7,3 | + 9,6 |
| Regionalbanken und sonstige Kreditbanken | 3 793 | - 10,5 | 2 414 | - 42,3 | 1 211 | - 61,4 | + 2,0 |
| Zweigstellen ausländischer Banken | 78 | + 183,9 | 87 | - 20,9 | 91 | - 16,5 | + 7,1 |
| Landesbanken | 4 009 | + 4,1 | 2 260 | - 32,5 | 1 837 | - 35,4 | + 6,1 |
| Sparkassen | 7 653 | - 7,2 | 3 102 | - 23,5 | 3 673 | - 27,0 | + 2,9 |
| Genossenschaftliche Zentralbanken | 518 | - 48,0 | 16 | - 87,2 | 302 | - 63,8 | + 2,3 |
| Kreditgenossenschaften | 3 379 | - 14,3 | 1 221 | - 33,8 | 1 963 | - 6,3 | + 1,6 |
| Realkreditinstitute | 2 528 | - 3,2 | 1 679 | + 35,8 | 1 184 | + 53,0 | + 5,1 |
| Banken mit Sonderaufgaben | 1 790 | - 7,1 | 1 275 | - 5,1 | 931 | - 30,3 | + 8,2 |

1 Zins- und Provisionsüberschuss abzüglich Allgemeine Verwaltungsaufwendungen. — 2 Teilbetriebsergebnis zuzüglich Netto-Ergebnis aus Finanzgeschäften, Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen und Bewertungsergebnis (ohne Finanzanlagengeschäft). —

3 Betriebsergebnis zuzüglich Saldo der anderen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen. — 4 Im Jahresdurchschnitt. — 5 Veränderungen gegenüber Vorjahr. Statistisch bedingte Veränderungen ausgeschaltet.

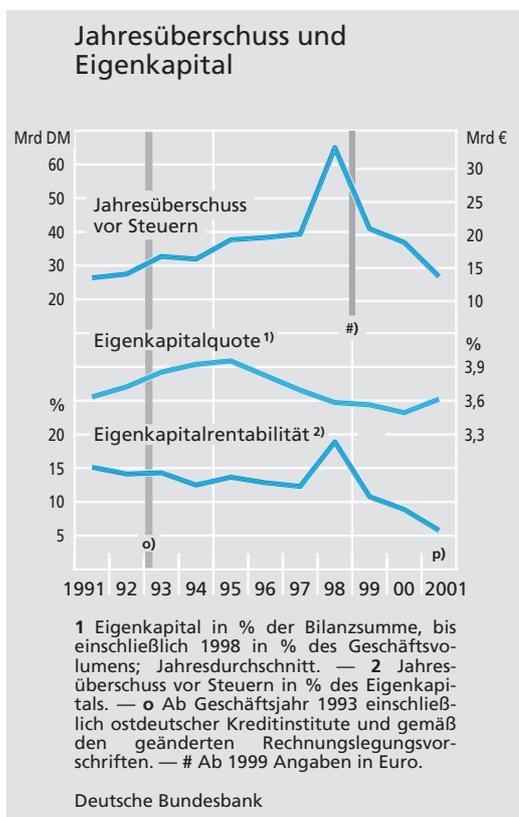
Deutsche Bundesbank

änderungen der Bilanzstruktur. So erhöhte sich der Anteil der niedriger verzinsten Bank-einlagen von Nichtbanken erstmalig seit Beginn der neunziger Jahre leicht und begrenzte damit den Anstieg des Zinsaufwands. Die Zinsspanne als Relation von Zinsüberschuss und jahresdurchschnittlicher Bilanzsumme fiel gleichwohl weiter leicht auf einen neuen Tiefstand von 1,12 %. Im Provisionsgeschäft mussten die Banken im Berichtsjahr zwar einen Rückgang des Überschusses in Höhe von 2,8 Mrd € hinnehmen, doch entsprach letzterer mit 25,3 Mrd € ihrem bisher zweitbesten Ergebnis. Stabilisierend wirkte hier neben der regen Nachfrage nach Rentenwerten auch der Zahlungsverkehr. Der Rohertrag als Summe von Zins- und Provisionsüberschuss verringerte sich leicht um 0,5 Mrd €. Hinzu kam ein Anstieg der allgemeinen Verwal-

tungsaufwendungen, der mit einer Jahresrate von 4,3 % jedoch moderater als in den Vorjahren ausfiel. In der Summe ging das Teilbetriebsergebnis um 3,9 Mrd € auf 23,4 Mrd € zurück.

Der Beitrag des Eigenhandels blieb mit 5,4 Mrd € trotz eines Rückgangs im Vergleich zum Vorjahr auch 2001 überdurchschnittlich. Er konzentrierte sich jedoch auf die Großbanken. Der Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen erhöhte sich um 1,6 Mrd € auf 3,6 Mrd €. Der Bewertungsaufwand für das Kredit- und Wertpapiergeschäft hat die Ertragslage erheblich belastet. Er belief sich auf 19,5 Mrd € und damit auf 3,6 Mrd € mehr als im Vorjahr. Hier schlug ganz überwiegend die ungünstige konjunkturelle Lage zu Buche, die hohe Rückstellungen im

Erneut hoher Bewertungsaufwand



inländischen Kreditgeschäft geboten erscheinen ließ. Das Betriebsergebnis nach Bewertung ging im Berichtsjahr abermals zurück und fiel mit 12,9 Mrd € um 7 Mrd € niedriger aus als im Jahr 2000.

Jahresüberschuss nach Steuern gefallen

Der Saldo der „außerordentlichen Rechnung“ hat dagegen die Ertragslage der Institute leicht gestützt. Er verbesserte sich von – 0,6 Mrd € im Vorjahr auf + 1,2 Mrd €. Dies lag in erster Linie an dem stark gestiegenen Ergebnis aus dem Finanzanlagengeschäft und höheren außerordentlichen Erträgen. Hinzu kam die Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil. Der Jahresüberschuss der deutschen Banken fiel im Berichtsjahr dennoch um 5,2 Mrd € auf 14,1 Mrd €. Trotz der erneut deutlich verringerten Belastung durch ertragsabhängige Steuern in Höhe von lediglich 3,7

Mrd €, nach 6,7 Mrd € im Jahr 2000, fiel auch der Jahresüberschuss nach Steuern im Vergleich zum Vorjahr um 2,2 Mrd € auf 10,4 Mrd €. Hiervon wurden im Berichtsjahr mit 3,9 Mrd € in ähnlich hohem Ausmaß Rücklagen gebildet wie im Jahr zuvor. Der ausgewiesene Bilanzgewinn sank 2001 um ein knappes Viertel auf 6,6 Mrd €. Die schlechtere Ertragslage spiegelt sich auch in der gesunkenen Eigenkapitalrentabilität – definiert als das Verhältnis von Jahresüberschuss vor Steuern zum durchschnittlichen bilanziellen Eigenkapital²⁾ – wider; sie lag mit 6,23 % deutlich unter dem Wert des Vorjahres in Höhe von 9,32 %. Nach Steuern betrug sie nur noch 4,59 %, nach 6,07 % im Jahr 2000.

Nach den bislang vorliegenden Ergebnissen für die erste Jahreshälfte ist mit einer weiteren Verschlechterung der Ertragslage im laufenden Jahr zu rechnen. Dabei dürfte es zu einer Akzentuierung der bereits im Jahr 2001 dominierenden Faktoren kommen. Neben dem weiteren Kursverfall an den Aktienmärkten ist dies vor allem die zunehmende Zahl von Unternehmensinsolvenzen, mit der ein entsprechender Risikovorsorgebedarf einhergeht. Vom zinsabhängigen Geschäft dürfte auch im Jahr 2002 ein vergleichsweise stabilisierender Ergebnisbeitrag zu erwarten sein. Bei den Verwaltungsaufwendungen könnten sich erste Wirkungen der im Laufe des letzten Jahres eingeleiteten Kostensenkungsprogramme bemerkbar machen. Dies gilt insbesondere im Bereich der Personalaufwendungen angesichts des teilweise umfangreichen Beschäftigungsabbaus.

Perspektiven für 2002

2 Einschließlich Fonds für allgemeine Bankrisiken, jedoch ohne Genussrechtskapital.

Relative Bedeutung wichtiger Ertrags- und Aufwandspositionen für einzelne Bankengruppen 2001 ¹⁾

in % der Summe der Überschüsse im operativen Geschäft

| Position | Alle Bankengruppen | Großbanken | Regionalbanken | Landesbanken | Sparkassen | Genossenschaftliche Zentralbanken | Kreditgenossenschaften | Realkreditinstitute |
|--|--------------------|------------|----------------|--------------|------------|-----------------------------------|------------------------|---------------------|
| Zinsüberschuss | 69,7 | 50,3 | 65,4 | 75,0 | 80,8 | 70,3 | 78,3 | 95,3 |
| Provisionsüberschuss | 22,3 | 32,3 | 30,2 | 13,7 | 17,7 | 16,8 | 18,9 | - 1,8 |
| Nettoergebnis aus Finanzgeschäften | 4,7 | 16,7 | - 1,0 | 4,5 | 0 | 6,3 | - 0,2 | 0 |
| Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen | 3,3 | 0,7 | 5,4 | 6,8 | 1,5 | 6,6 | 3,0 | 6,5 |
| Summe aller Überschüsse im operativen Geschäft | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| Allgemeine Verwaltungsaufwendungen | - 71,4 | - 83,8 | - 75,5 | - 57,1 | - 69,9 | - 62,5 | - 76,6 | - 33,4 |
| davon: | | | | | | | | |
| Personalaufwand | - 37,9 | - 43,4 | - 33,9 | - 28,4 | - 41,4 | - 29,2 | - 44,8 | - 16,5 |
| Andere Verwaltungsaufwendungen | - 33,5 | - 40,4 | - 41,6 | - 28,7 | - 28,5 | - 33,3 | - 31,8 | - 16,9 |
| Bewertungsergebnis | - 17,2 | - 13,3 | - 11,7 | - 25,1 | - 18,5 | - 36,7 | - 15,9 | - 26,7 |
| Saldo der anderen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen | 1,1 | 7,2 | - 6,4 | - 3,3 | 2,2 | 13,6 | 4,5 | - 11,7 |
| Nachrichtlich: | | | | | | | | |
| Jahresüberschuss vor Steuern | 12,5 | 10,1 | 6,4 | 14,5 | 13,8 | 14,4 | 12,0 | 28,2 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | - 3,3 | 1,5 | - 4,4 | - 2,4 | - 6,2 | - 5,5 | - 4,9 | - 7,7 |
| Jahresüberschuss nach Steuern | 9,2 | 11,6 | 2,0 | 12,1 | 7,6 | 8,9 | 7,1 | 20,5 |

Deutsche Bundesbank

Zinsüberschuss

*Zinsüberschuss
stabilisierend*

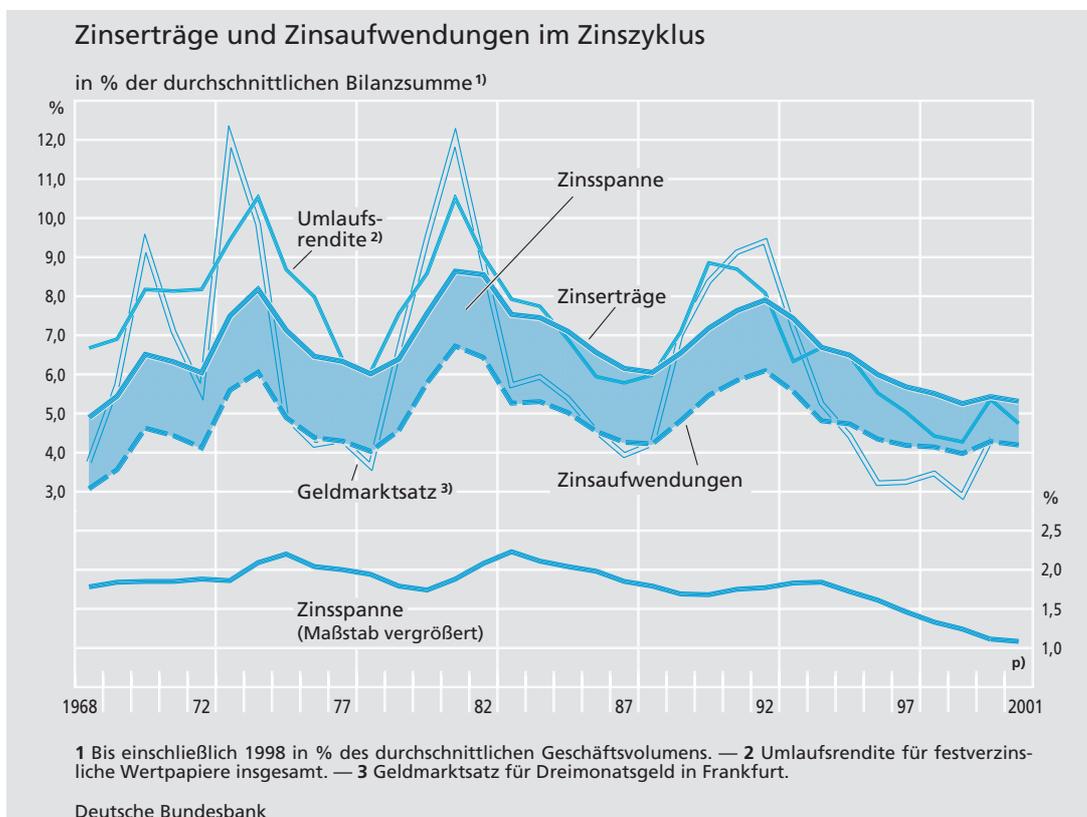
Das zinsabhängige Geschäft hat im Jahr 2001 wieder etwas höhere Erträge abgeworfen als im Jahr davor. Die Ertragsspielräume waren aber weiterhin eng begrenzt. So konnten die inländischen Kreditinstitute ihren Überschuss, der im Vorjahr noch zurückgegangen war, leicht um 2,2 Mrd € oder 2,9 % auf 79,1 Mrd € steigern. Gemessen an den gesamten Überschüssen aus dem operativen Geschäft erhöhte sich der Beitrag des zinsabhängigen Geschäfts erstmalig seit längerem von 67,8 % im Vorjahr auf nunmehr 69,7 %. Dabei wuchsen die Zinsaufwendungen mit einer Rate von 3,4 % kaum kräftiger als die Zinserträge mit 3,3 %. Da die Bilanzsumme im Jahresdurchschnitt mit 5,6 % stärker als der Zinsüberschuss zunahm, fiel die Zinsspanne als Rela-

tion zwischen beiden im Durchschnitt aller Banken weiter leicht von 1,14 % im Jahr 2000 auf einen neuen Tiefstand von 1,12 %.³⁾

Die für die Berechnung der Zinsspanne zu Grunde gelegte Bilanzsumme enthält auch Interbankgeschäfte, die den Zinsüberschuss der deutschen Kreditwirtschaft bei aggregierter Betrachtung insofern nicht beeinflussen, als sich Zinsaufwand und Zinsertrag der einzelnen Banken kompensieren. Wird demgegenüber die Bilanzsumme um die Interbankgeschäfte (2001: 1 861 Mrd €) korrigiert, so ergibt sich für das Berichtsjahr ein Rückgang

*„Bereinigte“
Zinsspanne*

³ Die Kreditinstitute erzielten im Jahr 2001 Zinserträge in Höhe von 1 614 Mio € aus der Verzinsung der Mindestreserveguthaben bei der Bundesbank (2000: 1 408 Mio €). Ohne diese Erträge hätte die Zinsspanne bei 1,09 % gelegen.



der so „bereinigten“ Zinsspanne auf 1,51 %, nach 1,55 % im Jahr 2000.⁴⁾ Dieser entspricht prozentual etwa demjenigen der traditionell berechneten Zinsspanne, da im Jahr 2001 das Interbankgeschäft zwischen den in die vorliegende Statistik eingehenden Instituten in etwa dem gleichen Tempo wie die entsprechende Bilanzsumme expandierte. Es hat somit den Rückgang der traditionell berechneten Zinsspanne im Jahr 2001 kaum beeinflusst.

nehmend steiler wurde und Erträge aus der Fristentransformation erleichterte. Von dem anhaltend niedrigen Zinsniveau wurde es jedoch eher belastet. Jedenfalls zeigt sich der (zeitverzögerte) Zusammenhang zwischen dem Zinsniveau am Kapital- und am Geldmarkt und der Zinsspanne auch für 2001 (vgl. oben stehendes Schaubild).⁵⁾ Demgegenüber wurde der Zinsüberschuss neben dem Anstieg der durchschnittlichen Bilanzsumme auch von bilanzstrukturellen Veränderungen gestützt. Dies betraf in erster Linie die vergleichsweise starke Dotierung von Bankeinlagen durch die Anleger.

*Determinanten
des Zins-
überschusses*

Ausschlaggebend für den leichten Anstieg des Zinsüberschusses dürften im Jahr 2001 weniger die zinsbezogenen Einflüsse gewesen sein als vielmehr die Entwicklung von Bilanzsumme und Bilanzstruktur. Zwar profitierte das Zinsergebnis von der Entwicklung der Zinsstruktur, die im Verlauf des Jahres zu-

⁴ Zum Konzept und zur Berechnung der „bereinigten“ Zinsspanne siehe Tabelle und Erläuterung in: Deutsche Bundesbank, Die Ertragslage der deutschen Kreditinstitute im Jahr 1998, Monatsbericht, Juli 1999, S. 32.

⁵ Siehe: Deutsche Bundesbank, Die Ertragslage der deutschen Kreditinstitute im Jahr 1998, Monatsbericht, Juli 1999, S. 33f.

Aktivgeschäft

Vom Aktivgeschäft der deutschen Kreditinstitute sind im Berichtsjahr schwache Impulse auf den Zinsüberschuss ausgegangen. So hat sich im Inlandsgeschäft die Vergabe von Buchkrediten an den privaten Sektor mit einer Jahreswachstumsrate von 2,2 % gegenüber dem Vorjahr nochmals abgeschwächt.⁶⁾ Die Konsumentenkredite stagnierten, während die Wohnungsbaukredite und die Wirtschaftskredite mäßig expandierten. Trotz der günstigen Finanzierungsbedingungen wurde die Verschuldungsbereitschaft von Unternehmen und Haushalten offenkundig vor allem durch die eingetrübte konjunkturelle Situation gedämpft. Hinzu kam eine verstärkte Ausrichtung an der Qualität des Kreditportfolios von Seiten der Kreditwirtschaft. Eher gestützt wurde das Zinsergebnis durch die Herausgabe von Buchkrediten an ausländische Nichtbanken durch die Auslandsfilialen der deutschen Banken (+ 10 %).

*Komponenten
der Zinserträge*

Der Zuwachs bei den Zinserträgen war vor allem deshalb moderat, weil die Erträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften nur um 2,4 % oder 7 Mrd € zunahmen. Diese machten mit knapp vier Fünfteln den Großteil der gesamten Zinserträge aus. Ähnlich schwach verlief die Entwicklung bei den laufenden Erträgen aus Aktien, Beteiligungen und Anteilen an verbundenen Unternehmen. Hier standen einem Anstieg der laufenden Erträge aus Aktien rückläufige Erträge aus Anteilen an

⁶ Die hier verwendeten Daten aus der Bilanz- sowie der Kreditnehmerstatistik sind nur begrenzt mit den vorliegenden Angaben zur Ertragssituation der deutschen Kreditwirtschaft vergleichbar. Insbesondere unterscheiden sich die Berichtskreise der Statistiken geringfügig. Gleichwohl vermag eine Analyse der Bilanzstruktur wichtige Hinweise auf Determinanten der Ergebnisrechnung zu liefern.

Zinserträge der Kreditinstitute

| Position | 1999 | 2000 | 2001 ¹⁾ |
|--|--|--------|--------------------|
| | Mrd € | | |
| Zinserträge (insgesamt) | 322,9 | 369,9 | 382,2 |
| aus Kredit- und Geldmarktgeschäften | 258,3 | 290,9 | 297,9 |
| aus festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen | 50,9 | 60,7 | 65,0 |
| Laufende Erträge (zusammen) | 12,6 | 17,0 | 17,4 |
| aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren | 6,6 | 8,0 | 9,8 |
| aus Beteiligungen ¹⁾ | 1,4 | 2,2 | 2,2 |
| aus Anteilen an verbundenen Unternehmen | 4,5 | 6,8 | 5,4 |
| Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen | 1,2 | 1,4 | 1,9 |
| | Veränderungen gegenüber Vorjahr in % ²⁾ | | |
| Zinserträge (insgesamt) | + 4,7 | + 14,6 | + 3,3 |
| aus Kredit- und Geldmarktgeschäften | + 3,4 | + 12,6 | + 2,4 |
| aus festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen | + 9,9 | + 19,3 | + 7,2 |
| Laufende Erträge (zusammen) | + 8,2 | + 35,4 | + 2,2 |
| aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren | + 20,4 | + 19,9 | + 23,8 |
| aus Beteiligungen ¹⁾ | - 23,1 | + 55,6 | - 2,4 |
| aus Anteilen an verbundenen Unternehmen | + 5,9 | + 51,9 | - 21,5 |
| Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen | + 38,7 | + 18,8 | + 35,8 |
| | % der durchschnittlichen Bilanzsumme | | |
| Zinserträge (insgesamt) | 5,33 | 5,51 | 5,39 |
| aus Kredit- und Geldmarktgeschäften | 4,26 | 4,33 | 4,20 |
| aus festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen | 0,84 | 0,90 | 0,92 |
| Laufende Erträge (zusammen) | 0,21 | 0,25 | 0,24 |
| aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren | 0,11 | 0,12 | 0,14 |
| aus Beteiligungen ¹⁾ | 0,02 | 0,03 | 0,03 |
| aus Anteilen an verbundenen Unternehmen | 0,07 | 0,10 | 0,08 |
| Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen | 0,02 | 0,02 | 0,03 |

¹ Einschl. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften. — ² Statistisch bedingte Veränderungen ausgeschaltet.

verbundenen Unternehmen gegenüber. Stärker nahmen dagegen die Zinserträge aus festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen zu, die sich um 4,3 Mrd € oder 7,2 % verbesserten.

*Bankeinlagen
wieder stärker
dotiert, ...*

Das gestiegene Risikobewusstsein der Anleger, das insbesondere mit den zunehmenden Unsicherheiten an den Aktienmärkten in Verbindung stand, hat im Jahr 2001 deutliche Spuren im Passivgeschäft der deutschen Kreditinstitute hinterlassen. Erstmals seit Beginn der neunziger Jahre stieg der Anteil der Bankeinlagen von Nichtbanken relativ zur Bilanzsumme leicht an. Insbesondere wurden die kurzfristigen und tendenziell niedriger verzinsten Verbindlichkeiten gegenüber inländischen Nichtbanken, und hier vor allem die Sichteinlagen (+ 18 ½ %), merklich aufgestockt. Entsprechend mussten die Kreditinstitute weniger auf andere, teurere Refinanzierungsquellen zurückgreifen. Inhaberschuldverschreibungen (+ gut 4 %, nach + 8 % im Vorjahr) oder Interbankmittel (+ 2 %, nach + 9 ½ % im Vorjahr) expandierten deutlich langsamer; ihr Anteil an der gesamten Bilanzsumme stagnierte. Der Anstieg des Zinsaufwands wurde ferner von dem vor allem in der zweiten Jahreshälfte spürbaren Rückgang der kurzfristigen Zinsen gedämpft, da das Passivgeschäft einen höheren Anteil kurzfristiger beziehungsweise variabel verzinsten Positionen aufweist.

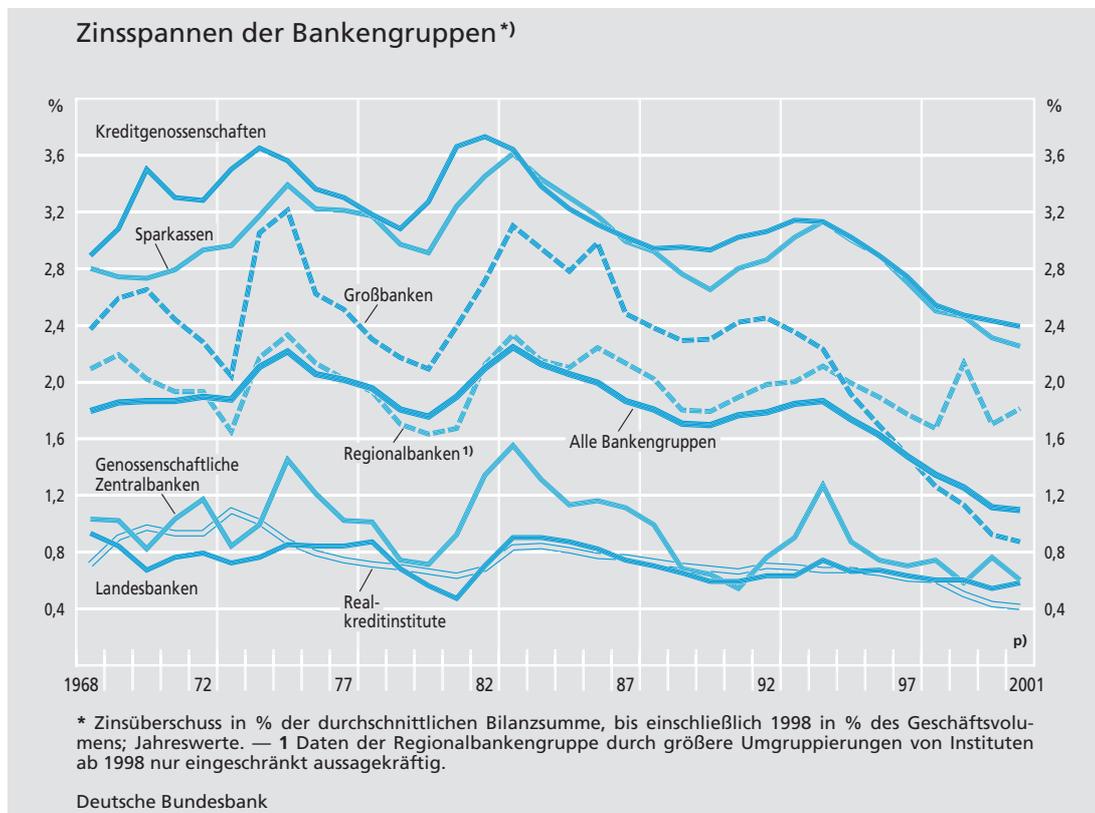
*... aber keine
Trendwende
im Anleger-
verhalten*

Die in den vergangenen Jahren zu beobachtende Zunahme der Nachfrage nach verbrieften Anlagen (Aktien, Rentenwerte, Investmentzertifikate) setzte sich im Berichtszeitraum – wie erwähnt – zwar nicht in gleichem

Maße fort. Gleichwohl kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht davon ausgegangen werden, dass hiermit eine dauerhafte Änderung im Anlageverhalten der Kunden verbunden ist. Vielmehr dürfte das vergleichsweise kräftige Wachstum der Bankeinlagen in engem Zusammenhang mit Unsicherheiten an den Kapitalmärkten stehen. Hier bleibt abzuwarten, inwieweit das Wertpapiersparen in Zukunft wieder an Boden gewinnt. Ohnehin bliebe der dämpfende Einfluss einer wieder kräftigeren Einlagenentwicklung auf den Zinsaufwand der Kreditwirtschaft insofern begrenzt, als das hohe Renditebewusstsein der Anleger auch die Refinanzierung durch Kundeneinlagen verteuert hat. So werden die im Jahr 2001 stark gestiegenen täglich fälligen Einlagen von der deutschen Kreditwirtschaft zunehmend geldmarktnah verzinst.

Die bereits seit einigen Jahren zu beobachtende fallende Tendenz bei der Zinsspanne hielt im Jahr 2001 bei den meisten Bankengruppen an. Besonders ungünstig verlief die Entwicklung bei den Genossenschaftlichen Zentralbanken, die bedingt durch ihr umfangreiches Interbank- und Großkundengeschäft ohnehin eine niedrige Zinsspanne aufweisen. Nachdem sie ihr Zinsergebnis im Vorjahr auf Grund ungewöhnlich hoher laufender Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen merklich verbessern konnten, führte der Rückgang dieser Ertragskomponente auf übliche Größenordnungen im Jahr 2001 zu einer deutlichen Gegenbewegung bei der Zinsspanne. Unter den übrigen Bankengruppen, die auf Grund ihrer Geschäftsstruktur eine ebenfalls niedrige Zinsspanne aufweisen, konnten die Landesbanken angesichts relativ

*Zinsspannen
der Banken-
gruppen*



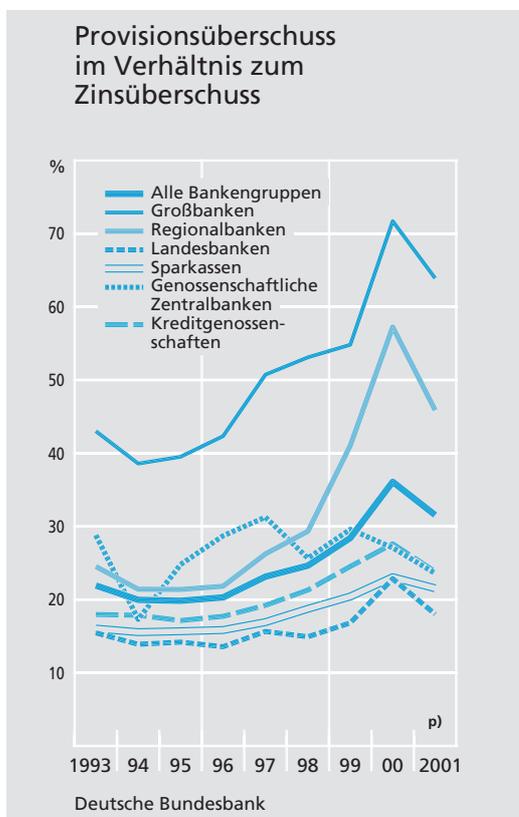
kräftig steigender Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften ihr Zinsergebnis leicht verbessern (von 0,56 % auf 0,60 %). Demgegenüber folgte die Entwicklung bei den Real-kreditinstituten dem allgemeinen Trend. Auch die vergleichsweise hohen Zinsspannen der in erster Linie im Mengengeschäft engagierten Sparkassen und Kreditgenossenschaften waren weiter rückläufig. Sie verringerten sich gegenüber dem Vorjahr von 2,33 % beziehungsweise 2,45 % auf 2,27 % beziehungsweise 2,41 % im Jahr 2001. Dabei standen steigende Erträge aus dem zinsabhängigen Geschäft einer etwa gleich hohen Zunahme der Aufwendungen gegenüber. Schließlich ging auch die Zinsspanne der Großbanken von 0,94 % auf 0,89 % zurück. Dagegen konnte die von statistischen Umgruppierungen in der Vergangenheit besonders betrof-

fene Gruppe der Regionalbanken und sonstigen Kreditbanken ihr Zinsergebnis deutlich verbessern; die Zinsspanne stieg hier von 1,72 % auf 1,83 %.

Provisionsüberschuss

Im Geschäftsjahr 2001 konnten die deutschen Kreditinstitute im Provisionsgeschäft nicht an die Rekordmarke des Vorjahres anknüpfen. Der Provisionsüberschuss verschlechterte sich um 2,8 Mrd € (-9,9 %) auf 25,3 Mrd €, was gleichwohl dem zweitbesten von der deutschen Kreditwirtschaft jemals erzielten Ergebnis entsprach. Im Verhältnis zur durchschnittlichen Bilanzsumme verringerte sich das Resultat aus dem Provisionsgeschäft von 0,42 % im Jahr 2000 auf 0,36 % und

*Provisions-
überschuss
rückläufig*



entsprach damit etwa dem Durchschnitt der letzten Jahre. Der Rückgang war im Wesentlichen ertragsseitig bestimmt; er setzte sich zusammen aus um 2,6 Mrd € gesunkenen Provisionserträgen sowie um 0,2 Mrd € gestiegenen Provisionsaufwendungen. Im Vergleich zum Zinsüberschuss hat der Provisionsüberschuss leicht an Bedeutung verloren. Die entsprechende Relation verschlechterte sich von 36,5 % im Jahr 2000 auf 32 %, blieb jedoch deutlich über den zuvor beobachteten Größenordnungen (25,1 % 1998 sowie 28,9 % 1999). Damit stellte das Provisionsgeschäft trotz des Rückgangs auch im Berichtszeitraum eine wesentliche Ertragsquelle der deutschen Kreditinstitute dar.

Das ungünstigere Provisionsergebnis war vor allem von der zurückhaltenderen Nachfrage

nach Dividendenwerten geprägt. So fielen die Aktienumsätze an deutschen Börsen mit 3,28 Billionen € deutlich hinter diejenigen des Jahres 2000 zurück (4,62 Billionen €); zudem brach die Mittelanlage in Aktienfonds mit 5,1 Mrd € (nach 38,5 Mrd € in 2000) nahezu ein. Auch sind die Erlöse aus dem Platzierungsgeschäft, das mit 21 Börsengängen (nach 152 im Jahr 2000) sowie Aktienerlösen in Höhe von 17,6 Mrd € (nach 22,7 Mrd € im Vorjahr) an Schwung verlor, niedriger ausgefallen. Demgegenüber wirkte sich die stärkere Nachfrage nach festverzinslichen Wertpapieren trotz der damit verbundenen geringeren Margen ertragssteigernd auf das Kommissions- und Platzierungsgeschäft aus. Inländische Nichtbanken erwarben 2001 Rentenwerte im Volumen von 121,6 Mrd €; dies war annähernd doppelt so viel wie im Vorjahr (65,1 Mrd €). Auch das Mittelaufkommen bei den Rentenfonds stieg leicht auf 25,4 Mrd € (nach 21,5 Mrd € im Jahr 2000).

Andere Komponenten der Provisionserträge haben überwiegend stabilisierend auf die Entwicklung des Provisionsüberschusses gewirkt. Dies gilt insbesondere für den Zahlungsverkehr, aber auch für Provisionen aus der Kreditbearbeitung sowie bei einzelnen Banken aus dem Avalgeschäft. Im Spezialfondsgeschäft, in dem allerdings die Margen verhältnismäßig gering sind, dürften sich bei weiterhin kräftigem Mittelaufkommen trotz des Aktienkursrückgangs die Kommissionserträge wenig verändert haben. Steigende Einnahmen aus dem Vermittlungsgeschäft vor allem von Bausparverträgen dürften besonders den Sparkassen zugute gekommen sein.

Provisionserträge im Zeichen der Finanzmärkte

Andere Komponenten der Provisionserträge

Strukturdaten der deutschen Kreditwirtschaft

| Bankengruppe | Zahl der Institute 1) | | | Zahl der Zweigstellen 1) | | | Zahl der Beschäftigten 2) | | |
|-----------------------------------|-----------------------|-------|---------|--------------------------|--------|---------|---------------------------|-----------|-----------|
| | 1999 | 2000 | 2001 p) | 1999 | 2000 | 2001 p) | 1999 | 2000 | 2001 p) |
| Alle Bankengruppen | 2 993 | 2 733 | 2 517 | 41 243 | 39 617 | 37 427 | 732 100 | 733 800 | 728 250 |
| Kreditbanken | 315 | 314 | 303 | 6 867 | 6 520 | 5 576 | 3) 219 750 | 219 650 | 215 300 |
| Großbanken | 4 | 4 | 4 | 3 114 | 2 873 | 2 369 | . | . | . |
| Regionalbanken | 223 | 223 | 220 | 3 681 | 3 567 | 3 194 | . | . | . |
| Zweigstellen ausländischer Banken | 88 | 87 | 79 | 72 | 80 | 13 | . | . | . |
| Landesbanken | 13 | 13 | 13 | 655 | 638 | 603 | 40 800 | 41 850 | 42 800 |
| Sparkassen | 578 | 562 | 534 | 17 667 | 16 892 | 16 491 | 282 150 | 283 450 | 282 150 |
| Genossenschaftliche Zentralbanken | 4 | 3 | 2 | 24 | 25 | 18 | 7 400 | 7 300 | 6 950 |
| Kreditgenossenschaften 4) | 2 035 | 1 795 | 1 621 | 15 793 | 15 332 | 14 584 | 170 950 | 171 000 | 169 900 |
| Realkreditinstitute | 32 | 31 | 28 | 216 | 192 | 136 | 5) . | 5) . | 5) . |
| Banken mit Sonderaufgaben | 16 | 15 | 16 | 21 | 18 | 19 | 5) 11 050 | 5) 10 550 | 5) 11 150 |
| nachrichtlich: | | | | | | | | | |
| Bausparkassen | 33 | 31 | 29 | 3 185 | 3 677 | 3 694 | 6) 22 500 | 6) 22 250 | 6) 21 450 |
| Postbank | 1 | 1 | 1 | 14 103 | 13 629 | 12 792 | . | . | . |

1 Quelle: Bankstellenstatistik, in: Deutsche Bundesbank, Bankenstatistik, Statistisches Beiheft zum Monatsbericht 1, S. 104. Kreditinstitutsbegriff auf KWG bezogen, insoweit Abweichungen zu Angaben in der „Bilanzstatistik“ und der „Statistik der Gewinn- und Verlustrechnungen“. — 2 Ohne Bundesbank und Postbank; Quellen: Angaben aus Verbänden. Teilzeitbeschäftigte nach „Köpfen“ gerechnet. — 3 Beschäftigte im privaten Bankgewerbe, einschließlich

der Realkreditinstitute in privater Rechtsform. Zahlen für 1999 nachträglich um 850 nach unten korrigiert. — 4 Nur im Bankgeschäft hauptberuflich Beschäftigte — 5 Beschäftigte bei öffentlich-rechtlichen Grundkreditanstalten (Realkreditinstitute in öffentlicher Rechtsform) und bei öffentlich-rechtlichen Banken mit Sonderaufgaben. — 6 Nur im Innendienst Beschäftigte.

Deutsche Bundesbank

Provisionsüberschuss der Bankengruppen

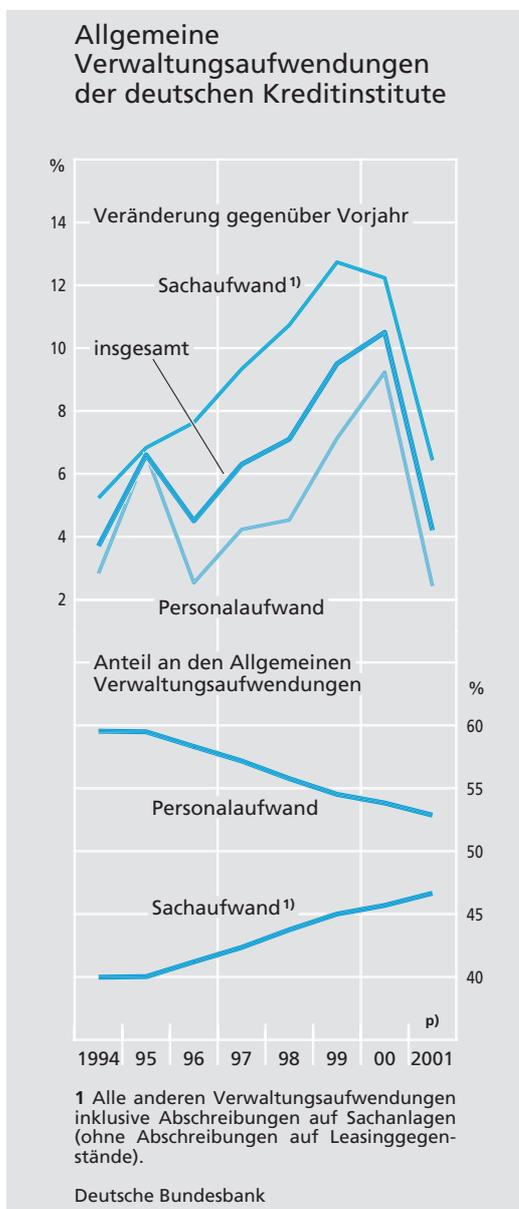
Die Abschwächung des Provisionsüberschusses betraf die Bankengruppen in unterschiedlichem Maße. So waren die Kreditbanken entsprechend ihrem Anteil am gesamten Provisionsüberschuss mit Mindererlösen in Höhe von 1,6 Mrd € oder knapp 60 % des Rückgangs am stärksten betroffen. Dabei verlief die Entwicklung bei den hier erfassten Groß- und Regionalbanken unterschiedlich. Während sich der Provisionsüberschuss bei den Großbanken weniger verschlechterte als im Durchschnitt der gesamten Kreditwirtschaft, verzeichneten die Regionalbanken einen etwas stärkeren Rückgang. Auch bei den Kreditgenossenschaften nahm der Provisionsüberschuss mit 0,5 Mrd € überproportional ab. Bei allen übrigen Bankengruppen verschlechterte er sich etwa entsprechend ihrer

jeweiligen Bedeutung in diesem Geschäftszweig.

Verwaltungsaufwand

Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen erhöhten sich im Berichtsjahr um 3,4 Mrd € oder 4,3 % auf 81,0 Mrd € und damit deutlich langsamer als noch in den Vorjahren. Zusammen mit den sinkenden Überschüssen aus dem Provisionsgeschäft führte dies trotz einer Zunahme des Zinsüberschusses zu einem Rückgang des Teilbetriebsergebnisses um 3,9 Mrd € auf 23,4 Mrd € und damit auf den niedrigsten Wert seit 1992. Dies entsprach 0,33 % (2000: 0,41 %) der durchschnittlichen Bilanzsumme und damit einem neuen Tiefstand. Umstrukturierungs- und

Überblick über die Kostenentwicklung



Kostensenkungsprogramme schlugen sich im Berichtsjahr noch nicht in niedrigeren Kosten nieder. Allein die Hälfte des Anstiegs der Verwaltungsaufwendungen entfiel auf die Großbanken und ein knappes Viertel auf die Landesbanken. Aber auch bei den Regional- und sonstigen Kreditbanken und unter ihnen insbesondere bei den Kreditinstituten im Mehrheitsbesitz ausländischer Banken nahm der Verwaltungsaufwand deutlich zu. Dagegen

blieb er im Bereich der Sparkassen und Kreditgenossenschaften im Vergleich zum Vorjahr weitgehend stabil.

Der Personalaufwand erhöhte sich um 1 Mrd € oder 2,5 % und damit wesentlich langsamer als der Sachaufwand (+ 2,3 Mrd € oder + 6,5 %). Das Wachstum der Personalaufwendungen konnte im Berichtsjahr im Gegensatz zu den Vorjahren spürbar gebremst werden. Mit einem Rückgang um fast 5 600 oder rund 0,8 % sank die Zahl der Beschäftigten im deutschen Kreditgewerbe erstmals seit 1996 und lag mit gut 728 000 sogar leicht unter dem Stand von 1997 (vgl. Tabelle auf S. 27). Mit knapp 4 400 entfiel der Großteil des Beschäftigungsabbaus auf das Private Bankgewerbe. Die Kreditgenossenschaften reduzierten die Anzahl ihrer Beschäftigten um 1 100, die Sparkassen um 1 300. Die Landesbanken haben ihre Beschäftigtenzahl unter anderem auch im Bereich des Investment Banking dagegen um insgesamt knapp 1 000 Beschäftigte oder 2,3 % aufgestockt.

Personalaufwand leicht zugenommen

Der Anstieg der Tarifverdienste um gut 2 % im gesamten Bankgewerbe hat den Personalaufwand erhöht. Dies gilt stärker für das Private Bankgewerbe und die Genossenschaftsbanken, wo die Tarife um 3 % angehoben wurden, weniger dagegen für die öffentlichen Banken, wo die Tarifsteigerung mit 1,3 % moderater ausfiel.

Gehaltsentwicklung

Die „anderen Verwaltungsaufwendungen“ beziehungsweise der Sachaufwand wuchsen zwar mit gut 6 ½ % oder 2,3 Mrd € auf insgesamt 38,0 Mrd € deutlich langsamer als im Jahr 2000 (knapp 12 ½ %), im Verhältnis zum

Sachaufwand weiter steigend

Personalaufwand nahmen sie jedoch weiter leicht zu. Mit einem Anstieg um gut 1,2 Mrd € entfiel davon allein die Hälfte auf die Großbanken, die ihren Sachaufwand gegenüber dem Vorjahr um 11½ % ausweiteten. Relativ noch stärker war die Zunahme bei den Landesbanken (0,5 Mrd € oder 17 %). Insbesondere Investitionen in den IT-Bereich, und hier vor allem in den Ausbau der elektronischen Vertriebswege und der Datenverarbeitung, schlugen zu Buche. Darüber hinaus hat sich der Trend zur Ausgliederung von Geschäftsbereichen fortgesetzt, der in der Ertragsrechnung der Banken zu einer Verlagerung von Personalaufwendungen hin zu Sachaufwendungen führt. Hinzu kommen Investitionen in den Umbau des Filialnetzes insbesondere im Bereich der Sparkassen.

*Fortschreiten-
der Rückgang
der Anzahl von
Instituten und
Zweigstellen*

Der seit Jahren anhaltende Konsolidierungsprozess der Banken und ihrer Zweigstellenetze setzte sich auch 2001 fort. Dabei reduzierte sich die Zahl der Institute um 8 % oder 216 Banken auf 2 517 (2000: 2 733) prozentual etwas stärker als die Anzahl der Filialen (Rückgang um 5,5 % auf 37 427 (2000: 39 617)). Die starke Konsolidierung unter den Kreditgenossenschaften hielt weiter an, ihre Zahl nahm um 174 Institute ab. Das private Kreditgewerbe baute sein Zweigstellennetz spürbar ab (vgl. Tabelle auf S. 27).

Netto-Ergebnis aus Finanzgeschäften

*Eigenhandels-
ergebnis
getragen von
Großbanken*

Der Eigenhandel der Banken konnte im Berichtsjahr das außerordentlich gute Ergebnis des Vorjahres von 6,4 Mrd € zwar nicht halten, warf aber mit 5,4 Mrd € oder 0,08 % der

durchschnittlichen Bilanzsumme gleichwohl überdurchschnittlich gute Erträge ab. Sie konzentrierten sich allerdings noch stärker als im Vorjahr auf die Großbanken, die mit 4,9 Mrd € etwa 90 % des gesamten Handelsergebnisses der Banken erwirtschafteten. Im Bereich der Großbanken konnte der Eigenhandel die negativen Salden des Teilbetriebs- und des Bewertungsergebnisses leicht überkompensieren. Das unsichere Marktumfeld beeinträchtigte das Handelsergebnis im Aktienhandel für die meisten Großbanken zwar spürbar, doch gelang es ihnen, dies insbesondere im Geld- und Devisenhandel sowie im Derivate- und in einigen Fällen auch im Rentenhandel zum Teil mehr als auszugleichen. In den anderen Bankengruppen nahm das Handelsergebnis dagegen teilweise deutlich ab. Bei den Regionalbanken und sonstigen Kreditbanken ergab sich sogar ein Fehlbetrag von 191 Mio €. Auf Kreditinstitute im Mehrheitsbesitz ausländischer Banken entfielen davon allein drei Viertel.

Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen

Der positive Saldo aus den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen erhöhte sich im Berichtsjahr um 1,6 Mrd € auf 3,6 Mrd €. Ausschlaggebend war die Steigerung der sonstigen betrieblichen Erträge im engeren Sinne um 1,7 Mrd € auf 8,4 Mrd €. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im engeren Sinne blieben dagegen über alle Bankengruppen zusammen fast unverändert. Die in dem Saldo ebenfalls enthaltenen – nicht ertragsabhängigen – Steuern, das Rohergebnis aus Warenverkehr der Kreditgenossen-

Höherer Saldo

Betriebsergebnis vor Bewertung *)

| Bankengruppe | 1999 | | 2000 | | 2001 p) | |
|--|--------|------|--------|------|---------|------|
| | Mio € | % 1) | Mio € | % 1) | Mio € | % 1) |
| Alle Bankengruppen | 36 127 | 0,60 | 35 811 | 0,53 | 32 441 | 0,46 |
| Kreditbanken | 10 922 | 0,61 | 11 986 | 0,54 | 9 507 | 0,40 |
| Großbanken | 5 434 | 0,44 | 6 043 | 0,40 | 4 753 | 0,29 |
| Regionalbanken und sonstige Kreditbanken | 5 390 | 1,03 | 5 824 | 0,88 | 4 632 | 0,69 |
| Zweigstellen ausländischer Banken | 98 | 0,31 | 119 | 0,35 | 122 | 0,33 |
| Landesbanken | 4 892 | 0,36 | 5 103 | 0,34 | 5 441 | 0,34 |
| Sparkassen | 9 387 | 1,05 | 8 284 | 0,90 | 8 053 | 0,85 |
| Genossenschaftliche Zentralbanken | 792 | 0,36 | 1 233 | 0,53 | 788 | 0,33 |
| Kreditgenossenschaften | 4 878 | 0,93 | 4 289 | 0,82 | 3 835 | 0,72 |
| Realkreditinstitute | 2 922 | 0,37 | 2 917 | 0,33 | 2 800 | 0,30 |
| Banken mit Sonderaufgaben | 2 334 | 0,50 | 1 999 | 0,45 | 2 017 | 0,42 |

* Teilbetriebsergebnis zuzüglich Netto-Ergebnis aus Finanzgeschäften sowie Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge

und Aufwendungen. — 1 In % der durchschnittlichen Bilanzsumme.

Deutsche Bundesbank

schaften sowie Erträge beziehungsweise Abschreibungen im Leasinggeschäft haben sich nur leicht verändert.

Betriebsergebnis vor Bewertung und Aufwand/Ertrag-Relation

Deutlicher Rückgang beim Betriebsergebnis vor Bewertung

Das Betriebsergebnis vor Bewertung, also die Summe der Überschüsse im operativen Geschäft nach Abzug des Verwaltungsaufwands, aber vor Risikovorsorge, ging im Berichtsjahr um 3,4 Mrd € auf gut 32,4 Mrd € zurück. Auch im Verhältnis zur Bilanzsumme fiel das Betriebsergebnis für beinahe alle Bankengruppen teilweise deutlich schwächer aus; lediglich die Landesbanken konnten ihr Betriebsergebnis vor Bewertung in praktisch

gleichem Ausmaß wie ihre Bilanzsumme steigern.

Die Entwicklung der Aufwand/Ertrag-Relation verlief im Jahr 2001 bei steigenden Verwaltungsaufwendungen und gleichzeitig sinkenden operativen Ergebnissen weiter ungünstig. In enger Abgrenzung (Aufwand zu Rohertrag, d. h. Zins- und Provisionsüberschuss) stieg die Relation von 74,0 % auf 77,6 %, in weiter Abgrenzung (Rohertrag ergänzt um Eigenhandel und sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen) von 68,4 % auf 71,4 % (vgl. Tabelle auf S. 31). Der in den letzten Jahren zu verzeichnende Aufwärtstrend setzte sich damit fort. Über die einzelnen Bankengruppen hinweg haben sich diese Kennzahlen jedoch teilweise sehr unterschiedlich entwickelt. Während sich die Kosten im Verhält-

Weiterer Anstieg der Aufwand/Ertrag-Relation

nis zu den operativen Erträgen insbesondere bei den Großbanken und den Genossenschaftlichen Zentralbanken weiter kräftig und auch für die übrigen Bankengruppen leicht steigerten, verringerte sich diese Relation bei den Zweigstellen ausländischer Banken erheblich.

Bewertungsergebnis

*Risikovorsorge
spürbar
ausgeweitet*

Die Risikovorsorge wurde von den deutschen Banken wie bereits im Vorjahr merklich ausgeweitet. Dies hat ihre Ertragslage stark belastet. So erhöhte sich der Aufwand für die Bewertung von Krediten, Forderungen und Wertpapieren von 15,9 Mrd € im Jahr 2000 um 3,6 Mrd € auf 19,5 Mrd € (vgl. Schaubild auf S. 32). Die Abschreibungen und Wertberichtigungen nahmen um 4,4 Mrd € auf 22,3 Mrd € zu. Ihnen standen im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegene Zuschreibungen und Auflösungen von Rückstellungen in Höhe von 2,7 Mrd € gegenüber. Innerhalb dieser Positionen wurde bereits von der nach § 340 f Absatz 3 HGB zulässigen Überkreuzkompensation Gebrauch gemacht. Ihren Bestand an versteuerten Stillen Reserven nach § 340 f HGB haben die Banken insgesamt im Jahr 2001 deutlich abgebaut. Gleichzeitig wurden dem „Fonds für allgemeine Bankrisiken“ (gemäß § 340 g HGB) 1,2 Mrd € zugeführt.⁷⁾

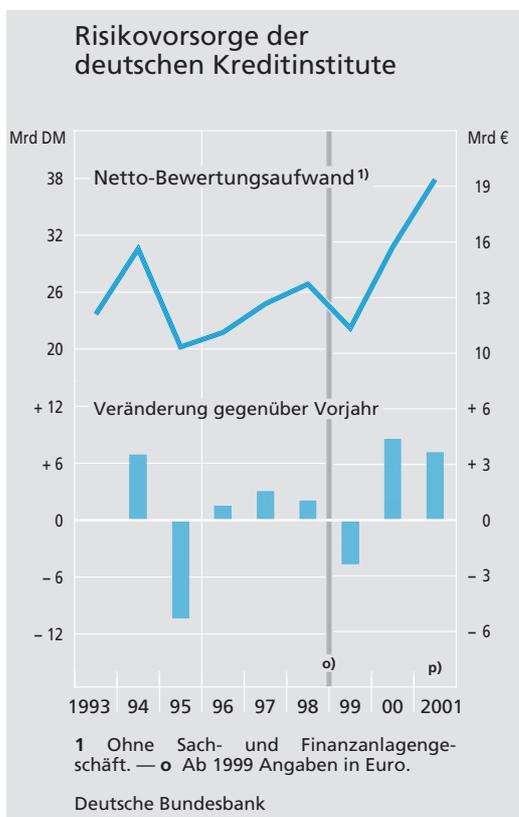
⁷⁾ Laut Bilanzstatistik enthielt der „Fonds für allgemeine Bankrisiken“ im Juli 2002 8,1 Mrd €. Im Rahmen der vorliegenden Ertragsanalyse werden diese Mittel zur Gewinnverwendung gerechnet (Rücklagenbildung); die Aufstockung des Fonds schlägt sich somit nicht in einem geringeren Jahresüberschuss nieder.

Aufwand/Ertrag-Relation nach Bankengruppen

| Bankengruppe | Allgemeine Verwaltungsaufwendungen in Relation | | |
|--|---|-------|--------------------|
| | 1999 | 2000 | 2001 ^{p)} |
| | zum Rohertrag ¹⁾ | | |
| Alle Bankengruppen | 70,0 | 74,0 | 77,6 |
| Kreditbanken | 80,4 | 86,5 | 91,6 |
| Großbanken | 83,8 | 93,4 | 101,3 |
| Regionalbanken und sonstige Kreditbanken | 75,0 | 76,4 | 79,0 |
| Zweigstellen ausländischer Banken | 129,3 | 137,7 | 66,7 |
| Landesbanken | 60,3 | 62,7 | 64,4 |
| Sparkassen | 67,0 | 69,0 | 70,9 |
| Genossenschaftliche Zentralbanken | 71,4 | 57,0 | 71,8 |
| Kreditgenossenschaften | 74,0 | 76,1 | 78,8 |
| Realkreditinstitute | 30,0 | 33,9 | 35,7 |
| Banken mit Sonderaufgaben | 28,4 | 30,5 | 33,9 |
| | zu den Erträgen aus dem operativen Bankgeschäft ²⁾ | | |
| Alle Bankengruppen | 66,0 | 68,4 | 71,4 |
| Kreditbanken | 73,9 | 75,4 | 80,4 |
| Großbanken | 77,4 | 79,0 | 83,8 |
| Regionalbanken und sonstige Kreditbanken | 68,9 | 70,2 | 75,5 |
| Zweigstellen ausländischer Banken | 72,3 | 74,1 | 56,1 |
| Landesbanken | 54,8 | 55,9 | 57,1 |
| Sparkassen | 65,7 | 68,9 | 69,9 |
| Genossenschaftliche Zentralbanken | 60,7 | 51,8 | 62,5 |
| Kreditgenossenschaften | 71,2 | 74,5 | 76,6 |
| Realkreditinstitute | 29,3 | 31,4 | 33,4 |
| Banken mit Sonderaufgaben | 27,3 | 29,7 | 31,3 |

¹⁾ Summe aus Zins- und Provisionsüberschuss. — ²⁾ Rohertrag zuzüglich Netto-Ergebnis aus Finanzgeschäften sowie Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen.

Deutsche Bundesbank



Erneut hoher
Bewertungs-
aufwand im
inländischen
Kreditgeschäft

Der weit überwiegende Teil des Bewertungsaufwands ist auch im Jahr 2001 dem Kreditgeschäft im Inland zuzurechnen. Hier schlugen in erster Linie die gestiegenen Unternehmensinsolvenzen zu Buche. Diese nahmen um 14,3 % auf 32 278 zu, wobei neben dem Baugewerbe vor allem der Handel und das Verarbeitende Gewerbe betroffen waren. Zwar wuchs auch die Zahl der Verbraucherinsolvenzen mit einer Rate von 26,7 % kräftig; doch dürfte diese Entwicklung wegen des vergleichsweise geringen Anteils der Verbraucherkredite an den gesamten Ausleihungen an inländische Unternehmen und Privatpersonen (Ende 2001: gut 9,9 %) für die Risikovorsorge der deutschen Kreditwirtschaft insgesamt keine wesentliche Rolle gespielt haben. Auch der Bewertungsaufwand für Auslandskredite hat im Jahr 2001 vor allem durch die

angespannte Situation in Südamerika zugenommen, nachdem die Risikovorsorge auf diese Kredite noch im Vorjahr deutlich zurückgefahren werden konnte. Die teilweise in das Bewertungsergebnis eingehenden Kurswertabschreibungen auf festverzinsliche Wertpapiere waren im Berichtsjahr ebenfalls merklich höher. Sie beliefen sich insgesamt auf 3,3 Mrd €, nach 1,4 Mrd € für 2000.

Der größere Bewertungsaufwand konzentrierte sich im vergangenen Jahr in erster Linie auf diejenigen Bankengruppen, die eher im Großkunden- sowie im internationalen Geschäft tätig sind. So fiel die Steigerung bei den Landesbanken besonders kräftig aus, aber auch die Kreditbanken, und hier insbesondere die Großbanken, stockten ihre Vorsorge merklich auf. Demgegenüber haben die im Massengeschäft engagierten Banken wie etwa Sparkassen und Kreditgenossenschaften ihren Bewertungsaufwand im Jahr 2001 vergleichsweise moderat ausgeweitet. Die Genossenschaftlichen Zentralbanken, die ihre Risikovorsorge bereits im Vorjahr überproportional erhöht hatten, trafen im Jahr 2001 geringere Vorsorgemaßnahmen.

Bewertungs-
aufwand der
Bankengruppen

Insgesamt führte die Belastung durch die gestiegene Risikovorsorge dazu, dass sich das Betriebsergebnis der gesamten deutschen Kreditwirtschaft um 7,0 Mrd € oder gut ein Drittel verringerte; im Jahr 2001 betrug es 12,9 Mrd €.

Betriebs-
ergebnis
gesunken

Aufgliederung der anderen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen

| Mio € | | | |
|---|---------|---------|---------|
| Position | 1999 | 2000 | 2001 p) |
| Saldo der anderen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen | - 3 231 | - 601 | 1 236 |
| Erträge (insgesamt) | 4 715 | 5 339 | 9 999 |
| aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren | 3 110 | 2 329 | 5 770 |
| aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil | 163 | 1 840 | 1 491 |
| aus Verlustübernahme | 109 | 145 | 353 |
| Außerordentliche Erträge | 1 333 | 1 025 | 2 385 |
| Aufwendungen (insgesamt) | - 7 946 | - 5 940 | - 8 763 |
| Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere | - 551 | - 1 747 | - 1 814 |
| Aufwendungen aus Verlustübernahme | - 518 | - 751 | - 2 770 |
| Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil | - 4 335 | - 59 | - 114 |
| Außerordentliche Aufwendungen | - 1 655 | - 2 271 | - 2 216 |
| Auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder eines Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne | - 887 | - 1 112 | - 1 849 |

Deutsche Bundesbank

Saldo der anderen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen

Saldo der „außerordentlichen Rechnung“ stützte Gesamtergebnis

Der Saldo der „außerordentlichen Rechnung“ verbesserte sich von - 0,6 Mrd € im Vorjahr auf 1,2 Mrd € im Berichtsjahr und lag damit nach den beiden negativen Salden der Vorjahre erstmals wieder im positiven Bereich. Dies war vor allem auf einen starken Anstieg des Ergebnisses aus dem Finanzanlagegeschäft⁸⁾ von 0,6 Mrd € (2000) auf 4,0 Mrd € (2001) sowie der außerordentlichen Erträge zurückzuführen, der die Zunahme der Aufwendungen aus Verlustübernahmen und der abgeführten Gewinne mehr als ausgleichen konnte. Stützend wirkte zudem die erneute partielle Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil in Höhe von 1,5 Mrd €, die im Wesentlichen 1999 gebildet wurden und nun

zwischen 2000 und 2003 ertragswirksam aufgelöst werden.⁹⁾ Im Finanzanlagegeschäft gingen die hohen Steigerungen zu fast 90 % auf das Ergebnis der Großbanken zurück. Dagegen konzentrierte sich die Zunahme der außerordentlichen Erträge auf die Regionalbanken und sonstigen Kreditbanken und hier im Wesentlichen auf ein einzelnes Institut, das Vorsorge und Rückstellungen im Immobilienfondsbereich auflöste. Von den insgesamt um 2,0 Mrd € auf 2,8 Mrd € gestiegenen Aufwendungen aus Verlustüber-

⁸ Bei den Erträgen und Aufwendungen aus dem Finanzanlagegeschäft machten die Kreditinstitute wie üblich Gebrauch von der Verrechnungsmöglichkeit der beiden Positionen.

⁹ Vgl.: Deutsche Bundesbank, Die Ertragslage der deutschen Kreditinstitute im Jahr 2000, Monatsbericht, September 2001, S. 30–31 sowie: Deutsche Bundesbank, Die Ertragslage der deutschen Kreditinstitute im Jahr 1999, Monatsbericht, September 2000, S. 62–64.

Eigenkapitalrentabilität einzelner Bankengruppen *)

| % | | | | | | | | | | |
|---|-------|--------|-------|---------|-------|---------|-------|--------|---------|--------|
| Bankengruppe | 1997 | | 1998 | | 1999 | | 2000 | | 2001 p) | |
| Alle Bankengruppen | 12,75 | (6,47) | 19,34 | (10,20) | 11,22 | (6,51) | 9,32 | (6,07) | 6,23 | (4,59) |
| Kreditbanken | 9,68 | (6,65) | 27,36 | (15,18) | 9,69 | (7,01) | 8,19 | (7,31) | 4,74 | (4,24) |
| darunter: | | | | | | | | | | |
| Großbanken | 7,38 | (5,44) | 39,51 | (19,24) | 6,23 | (5,48) | 6,34 | (7,23) | 4,96 | (5,69) |
| Regionalbanken und sonstige Kreditbanken | 11,52 | (7,48) | 16,75 | (11,54) | 16,51 | (10,08) | 11,58 | (7,41) | 4,13 | (1,27) |
| Landesbanken | 10,90 | (5,89) | 11,69 | (6,34) | 10,61 | (5,92) | 8,14 | (4,22) | 4,78 | (4,01) |
| Sparkassen | 19,37 | (6,66) | 17,82 | (6,52) | 15,18 | (6,12) | 13,39 | (6,02) | 9,22 | (5,08) |
| Genossenschaftliche Zentral- banken | 12,00 | (5,43) | 28,57 | (23,13) | 5,74 | (3,98) | 12,95 | (8,84) | 4,43 | (2,74) |
| Kreditgenossenschaften | 14,94 | (5,82) | 12,84 | (5,05) | 10,70 | (4,74) | 8,59 | (4,09) | 7,76 | (4,58) |
| Realkreditinstitute | 15,92 | (8,93) | 17,81 | (10,42) | 15,62 | (8,87) | 5,89 | (2,37) | 8,92 | (6,48) |

* Jahresüberschuss vor Steuern (in Klammer: nach Steuern) in % des durchschnittlichen bilanziellen Eigenkapitals

(einschließlich Fonds für allgemeine Bankrisiken, jedoch ohne Genussrechtskapital).

Deutsche Bundesbank

nahmen trugen allein die Großbanken 0,7 Mrd €, die Regional- und sonstigen Kreditbanken und die Landesbanken 0,7 Mrd € beziehungsweise 0,6 Mrd €. Hierin spiegelten sich unter anderem Verluste von im Immobilienbereich tätigen Töchtern wider. Die Zunahme bei den abgeführten Gewinnen entfiel mit 0,4 Mrd € zu mehr als der Hälfte auf Kreditinstitute im Mehrheitsbesitz ausländischer Banken. Über alle Bankengruppen betrachtet konnten insbesondere die Großbanken ihre Ertragslage mit einem um 2,1 Mrd € höheren Saldo der „außerordentlichen Rechnung“ stabilisieren, während abgesehen von den Kreditgenossenschaften rückläufige oder negative Salden dieser Position die anderen Bankengruppen zusätzlich belasteten.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, Jahresüberschuss

Das Ergebnis der „außerordentlichen Rechnung“ konnte das Durchschlagen des schlechteren Betriebsergebnisses auf den Jahresüberschuss vor Steuern der gesamten Kreditwirtschaft nur leicht abmildern. Er fiel mit 14,1 Mrd € um 5,2 Mrd € oder gut ein Viertel niedriger aus als im Vorjahr. Besonders stark ist er bei Regionalbanken und sonstigen Kreditbanken sowie Genossenschaftlichen Zentralbanken zurückgegangen, während er sich bei Großbanken und Kreditgenossenschaften nur leicht ermäßigte. Die Realkreditinstitute konnten ihren Jahresüberschuss vor Steuern sogar um gut die Hälfte steigern. Die Eigenkapitalrentabilität verschlechterte sich im

Jahresüberschuss vor Steuern stark gesunken

Durchschnitt der deutschen Banken erheblich von 9,32 % auf 6,23 % (vgl. Tabelle auf S. 34).

*Rückgang
der ertrags-
abhängigen
Steuern*

Die ertragsabhängigen Steuern erreichten 2001 einen seit dem Beginn der achtziger Jahre nicht mehr erreichten Tiefstand, der nur zum Teil mit den stark rückläufigen Erträgen zu erklären ist. Daneben spielten wie bereits im Vorjahr steuerrechtliche Änderungen eine wichtige Rolle.¹⁰⁾ Insgesamt verminderten sich die ertragsabhängigen Steuern um 3,0 Mrd € auf 3,7 Mrd €. Die Steuerquote fiel im Berichtsjahr weiter von 42 % (1999) über 35 % (2000) auf nunmehr gut 26 %. Wie schon im Vorjahr wiesen die Großbanken in ihren Einzelinstitutsabschlüssen einen Steuerertrag von insgesamt 0,4 Mrd € aus. Dieser resultierte in erster Linie aus der Auflösung von Steuerrückstellungen eines Instituts in Höhe von 0,9 Mrd €, die für latente Steuern auf Veräußerungsgewinne gebildet worden

waren und durch die ab 2002 eingetretene Steuerfreiheit für diese Gewinne nun aufgelöst wurden. Bei den Landesbanken, die teilweise ebenfalls Steuerrückstellungen für latente Steuern auflösten, reduzierten sich die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag gegenüber dem Vorjahr um 1,1 Mrd € auf 0,3 Mrd €.

Insgesamt lag der Jahresüberschuss nach Steuern mit 10,4 Mrd € um 2,2 Mrd € unter dem Ergebnis des Vorjahres. Hiervon floss mit 3,9 Mrd € ein ähnlich hoher Betrag in die Rücklagen wie im Vorjahr. Dagegen sank der ausgewiesene Bilanzgewinn im Berichtsjahr deutlich um 24 % auf 6,6 Mrd €, nach 8,6 Mrd € im Jahr 2000.

*Deutlich
niedrigerer
Bilanzgewinn*

¹⁰ Vgl. hierzu: Deutsche Bundesbank, Die Ertragslage der deutschen Kreditinstitute im Jahr 2000, Monatsbericht, September 2001, S. 32–33.

Der Tabellenanhang zu diesem Aufsatz
ist auf den Seiten 37 ff. abgedruckt.

Wichtige Komponenten der Gewinn- und Verlustrechnungen nach Bankengruppen

% der durchschnittlichen Bilanzsumme ^{o)}

| Geschäftsjahr | Alle Banken- gruppen | Kreditbanken | | | Landes- banken | Spar- kassen | Genos- senschaft- liche Zentral- banken | Kredit- genossen- schaften | Real- kredit- institute | Banken mit Sonder- auf- gaben |
|--|----------------------------|----------------|-----------------|--|-------------------|-----------------|---|----------------------------------|-------------------------------|---|
| | | ins- gesamt | darunter: | | | | | | | |
| | | | Groß- banken | Regio- nal- banken und sonstige Kredit- banken | | | | | | |
| Zinserträge | | | | | | | | | | |
| 1995 | 6,57 | 6,38 | 6,07 | 6,66 | 6,32 | 7,08 | 5,61 | 7,10 | 6,90 | 5,90 |
| 1996 | 6,07 | 5,71 | 5,40 | 6,06 | 5,90 | 6,61 | 4,78 | 6,54 | 6,54 | 5,67 |
| 1997 | 5,76 | 5,34 | 4,94 | 5,82 | 5,70 | 6,28 | 4,64 | 6,20 | 6,39 | 5,30 |
| 1998 | 5,59 | 5,07 | 4,61 | 5,68 | 5,53 | 6,05 | 4,61 | 5,95 | 6,54 | 5,20 |
| 1999 | 5,33 | 5,00 | 4,85 | 5,45 | 5,28 | 5,71 | 4,11 | 5,60 | 6,04 | 5,11 |
| 2000 | 5,51 | 5,32 | 5,24 | 5,58 | 5,63 | 5,72 | 5,04 | 5,69 | 5,81 | 5,03 |
| 2001 p) | 5,39 | 5,12 | 4,91 | 5,68 | 5,47 | 5,74 | 4,91 | 5,76 | 5,73 | 4,93 |
| Zinsaufwendungen | | | | | | | | | | |
| 1995 | 4,81 | 4,42 | 4,15 | 4,65 | 5,63 | 4,05 | 4,72 | 4,06 | 6,21 | 4,96 |
| 1996 | 4,42 | 3,91 | 3,69 | 4,15 | 5,21 | 3,70 | 4,02 | 3,63 | 5,88 | 4,76 |
| 1997 | 4,26 | 3,71 | 3,44 | 4,02 | 5,05 | 3,56 | 3,92 | 3,43 | 5,76 | 4,45 |
| 1998 | 4,22 | 3,61 | 3,33 | 3,99 | 4,91 | 3,54 | 3,86 | 3,40 | 5,92 | 4,37 |
| 1999 | 4,05 | 3,57 | 3,69 | 3,30 | 4,66 | 3,23 | 3,51 | 3,10 | 5,51 | 4,49 |
| 2000 | 4,36 | 4,15 | 4,30 | 3,85 | 5,07 | 3,39 | 4,26 | 3,24 | 5,35 | 4,46 |
| 2001 p) | 4,27 | 3,97 | 4,02 | 3,85 | 4,88 | 3,46 | 4,29 | 3,35 | 5,30 | 4,42 |
| Saldo der Zinserträge und -aufwendungen = Zinsüberschuss | | | | | | | | | | |
| 1995 | 1,76 | 1,95 | 1,93 | 2,01 | 0,68 | 3,02 | 0,89 | 3,04 | 0,69 | 0,95 |
| 1996 | 1,65 | 1,80 | 1,71 | 1,91 | 0,69 | 2,91 | 0,76 | 2,91 | 0,67 | 0,90 |
| 1997 | 1,50 | 1,62 | 1,50 | 1,79 | 0,65 | 2,72 | 0,72 | 2,76 | 0,63 | 0,85 |
| 1998 | 1,37 | 1,45 | 1,28 | 1,69 | 0,62 | 2,52 | 0,76 | 2,56 | 0,62 | 0,83 |
| 1999 | 1,28 | 1,43 | 1,15 | 2,15 | 0,62 | 2,48 | 0,60 | 2,49 | 0,52 | 0,62 |
| 2000 | 1,14 | 1,17 | 0,94 | 1,72 | 0,56 | 2,33 | 0,78 | 2,45 | 0,45 | 0,57 |
| 2001 p) | 1,12 | 1,15 | 0,89 | 1,83 | 0,60 | 2,27 | 0,62 | 2,41 | 0,43 | 0,51 |
| Saldo aus Provisionserträgen und -aufwendungen = Provisionsüberschuss | | | | | | | | | | |
| 1995 | 0,36 | 0,60 | 0,77 | 0,44 | 0,10 | 0,49 | 0,22 | 0,53 | 0,00 | 0,21 |
| 1996 | 0,34 | 0,58 | 0,73 | 0,42 | 0,10 | 0,47 | 0,22 | 0,53 | -0,01 | 0,18 |
| 1997 | 0,35 | 0,63 | 0,76 | 0,48 | 0,10 | 0,47 | 0,23 | 0,54 | -0,01 | 0,17 |
| 1998 | 0,34 | 0,62 | 0,69 | 0,50 | 0,10 | 0,48 | 0,20 | 0,55 | -0,01 | 0,13 |
| 1999 | 0,37 | 0,70 | 0,63 | 0,89 | 0,11 | 0,52 | 0,18 | 0,62 | -0,01 | 0,05 |
| 2000 | 0,42 | 0,76 | 0,68 | 0,99 | 0,13 | 0,55 | 0,21 | 0,69 | -0,01 | 0,05 |
| 2001 p) | 0,36 | 0,64 | 0,57 | 0,85 | 0,11 | 0,50 | 0,15 | 0,58 | -0,01 | 0,05 |

^{o)} Bis einschl. 1998 in % des Geschäftsvolumens, ab 1999 in % der Bilanzsumme. Ohne Bilanzsumme bzw. Geschäftsvolumen der Auslandsfilialen der Sparkassen. Statistisch bedingte Zu-

nahme des Geschäftsvolumens durch Einbeziehung der Auslandsfilialen: 1998 Realkreditinstitute + 1,3 Mrd DM.

noch: Wichtige Komponenten der Gewinn- und Verlustrechnungen nach Bankengruppen

% der durchschnittlichen Bilanzsumme ⁹⁾

| Geschäftsjahr | Alle Banken- gruppen | Kreditbanken | | | Landes- banken | Spar- kassen | Genos- senschaft- liche Zentral- banken | Kredit- genossen- schaften | Real- kredit- institute | Banken mit Sonder- aufga- ben |
|-------------------------------------|----------------------------|----------------|-----------------|--|-------------------|-----------------|---|----------------------------------|-------------------------------|---|
| | | ins- gesamt | darunter: | | | | | | | |
| | | | Groß- banken | Regio- nal- banken und sonstige Kredit- banken | | | | | | |
| Allgemeine Verwaltungsaufwendungen | | | | | | | | | | |
| 1995 | 1,38 | 1,81 | 2,05 | 1,61 | 0,46 | 2,17 | 0,66 | 2,53 | 0,22 | 0,78 |
| 1996 | 1,29 | 1,67 | 1,84 | 1,50 | 0,43 | 2,11 | 0,60 | 2,44 | 0,20 | 0,69 |
| 1997 | 1,21 | 1,58 | 1,70 | 1,44 | 0,42 | 2,05 | 0,58 | 2,38 | 0,19 | 0,66 |
| 1998 | 1,16 | 1,53 | 1,54 | 1,49 | 0,40 | 2,04 | 0,57 | 2,34 | 0,18 | 0,57 |
| 1999 | 1,16 | 1,71 | 1,50 | 2,28 | 0,44 | 2,01 | 0,56 | 2,30 | 0,15 | 0,19 |
| 2000 | 1,16 | 1,67 | 1,51 | 2,08 | 0,43 | 1,99 | 0,56 | 2,39 | 0,15 | 0,19 |
| 2001 ^{p)} | 1,14 | 1,65 | 1,48 | 2,12 | 0,45 | 1,97 | 0,55 | 2,35 | 0,15 | 0,19 |
| Teilbetriebsergebnis | | | | | | | | | | |
| 1995 | 0,73 | 0,73 | 0,65 | 0,84 | 0,33 | 1,34 | 0,45 | 1,04 | 0,46 | 0,38 |
| 1996 | 0,70 | 0,71 | 0,60 | 0,84 | 0,35 | 1,28 | 0,39 | 1,00 | 0,45 | 0,39 |
| 1997 | 0,64 | 0,68 | 0,56 | 0,83 | 0,33 | 1,14 | 0,37 | 0,92 | 0,44 | 0,35 |
| 1998 | 0,55 | 0,54 | 0,43 | 0,70 | 0,32 | 0,96 | 0,39 | 0,77 | 0,43 | 0,39 |
| 1999 | 0,50 | 0,42 | 0,29 | 0,76 | 0,29 | 0,99 | 0,22 | 0,81 | 0,36 | 0,48 |
| 2000 | 0,41 | 0,26 | 0,11 | 0,64 | 0,26 | 0,89 | 0,43 | 0,75 | 0,30 | 0,43 |
| 2001 ^{p)} | 0,33 | 0,15 | -0,02 | 0,56 | 0,25 | 0,81 | 0,22 | 0,63 | 0,27 | 0,37 |
| Netto-Ergebnis aus Finanzgeschäften | | | | | | | | | | |
| 1995 | 0,06 | 0,11 | 0,12 | 0,10 | 0,05 | 0,05 | 0,12 | 0,03 | 0,00 | 0,01 |
| 1996 | 0,05 | 0,09 | 0,10 | 0,07 | 0,04 | 0,05 | 0,10 | 0,03 | 0,00 | 0,01 |
| 1997 | 0,06 | 0,10 | 0,13 | 0,06 | 0,05 | 0,06 | 0,10 | 0,02 | 0,00 | 0,02 |
| 1998 | 0,07 | 0,13 | 0,09 | 0,18 | 0,07 | 0,05 | 0,05 | 0,02 | 0,00 | 0,01 |
| 1999 | 0,06 | 0,15 | 0,17 | 0,07 | 0,03 | 0,03 | 0,12 | 0,01 | - | 0,00 |
| 2000 | 0,10 | 0,24 | 0,32 | 0,07 | 0,05 | 0,02 | 0,09 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2001 ^{p)} | 0,08 | 0,20 | 0,30 | -0,03 | 0,04 | 0,00 | 0,06 | -0,01 | 0,00 | 0,00 |
| Bewertungsergebnis | | | | | | | | | | |
| 1995 | -0,27 | -0,28 | -0,19 | -0,35 | -0,15 | -0,52 | -0,13 | -0,35 | -0,10 | -0,16 |
| 1996 | -0,26 | -0,28 | -0,15 | -0,41 | -0,15 | -0,47 | -0,04 | -0,37 | -0,08 | -0,21 |
| 1997 | -0,26 | -0,30 | -0,25 | -0,36 | -0,14 | -0,46 | -0,10 | -0,41 | -0,11 | -0,13 |
| 1998 | -0,25 | -0,25 | -0,15 | -0,37 | -0,27 | -0,34 | -0,19 | -0,36 | -0,08 | -0,23 |
| 1999 | -0,19 | -0,23 | -0,24 | -0,22 | -0,11 | -0,17 | -0,17 | -0,39 | -0,10 | -0,24 |
| 2000 | -0,24 | -0,18 | -0,16 | -0,25 | -0,12 | -0,46 | -0,47 | -0,47 | -0,19 | -0,15 |
| 2001 ^{p)} | -0,28 | -0,26 | -0,24 | -0,33 | -0,20 | -0,52 | -0,32 | -0,49 | -0,12 | -0,15 |

Anmerkungen s. S. 37.

Deutsche Bundesbank

noch: Wichtige Komponenten der Gewinn- und Verlustrechnungen
nach Bankengruppen

% der durchschnittlichen Bilanzsumme ⁹⁾

| Geschäftsjahr | Alle Banken- gruppen | Kreditbanken | | | Landes- banken | Spar- kassen | Genos- senschaft- liche Zentral- banken | Kredit- genossen- schaften | Real- kredit- institute | Banken mit Sonder- aufga- ben |
|--|----------------------------|----------------|-----------------|--|-------------------|-----------------|---|----------------------------------|-------------------------------|---|
| | | ins- gesamt | darunter: | | | | | | | |
| | | | Groß- banken | Regio- nal- banken und sonstige Kredit- banken | | | | | | |
| Betriebsergebnis | | | | | | | | | | |
| 1995 | 0,54 | 0,60 | 0,57 | 0,65 | 0,26 | 0,84 | 0,45 | 0,80 | 0,36 | 0,27 |
| 1996 | 0,51 | 0,55 | 0,54 | 0,58 | 0,28 | 0,80 | 0,46 | 0,72 | 0,36 | 0,26 |
| 1997 | 0,46 | 0,50 | 0,40 | 0,61 | 0,26 | 0,72 | 0,38 | 0,62 | 0,33 | 0,29 |
| 1998 | 0,41 | 0,47 | 0,32 | 0,65 | 0,20 | 0,69 | 0,26 | 0,54 | 0,36 | 0,22 |
| 1999 | 0,41 | 0,38 | 0,20 | 0,81 | 0,25 | 0,87 | 0,19 | 0,54 | 0,27 | 0,27 |
| 2000 | 0,30 | 0,36 | 0,24 | 0,63 | 0,22 | 0,44 | 0,05 | 0,35 | 0,14 | 0,30 |
| 2001 p) | 0,18 | 0,14 | 0,05 | 0,36 | 0,14 | 0,33 | 0,01 | 0,23 | 0,18 | 0,26 |
| Saldo der anderen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen | | | | | | | | | | |
| 1995 | -0,03 | -0,09 | -0,10 | -0,10 | -0,03 | 0,02 | -0,03 | 0,02 | -0,03 | -0,01 |
| 1996 | -0,05 | -0,07 | -0,04 | -0,10 | -0,07 | 0,01 | -0,02 | 0,03 | -0,03 | -0,22 |
| 1997 | -0,04 | -0,10 | -0,12 | -0,10 | -0,02 | 0,02 | -0,05 | 0,03 | -0,03 | -0,11 |
| 1998 | 0,20 | 0,58 | 1,03 | 0,09 | 0,06 | 0,01 | 0,46 | 0,03 | -0,04 | 0,01 |
| 1999 | -0,05 | 0,00 | 0,04 | -0,07 | -0,01 | -0,27 | -0,04 | -0,06 | -0,03 | -0,02 |
| 2000 | -0,01 | -0,07 | -0,03 | -0,16 | -0,03 | 0,11 | 0,30 | 0,05 | -0,05 | 0,00 |
| 2001 p) | 0,02 | 0,04 | 0,13 | -0,18 | -0,03 | 0,06 | 0,12 | 0,14 | -0,05 | -0,07 |
| Jahresüberschuss vor Steuern | | | | | | | | | | |
| 1995 | 0,51 | 0,51 | 0,47 | 0,55 | 0,23 | 0,86 | 0,42 | 0,81 | 0,33 | 0,26 |
| 1996 | 0,46 | 0,49 | 0,50 | 0,48 | 0,21 | 0,82 | 0,43 | 0,76 | 0,33 | 0,03 |
| 1997 | 0,42 | 0,40 | 0,28 | 0,51 | 0,25 | 0,75 | 0,33 | 0,65 | 0,29 | 0,18 |
| 1998 | 0,61 | 1,06 | 1,35 | 0,74 | 0,26 | 0,70 | 0,72 | 0,57 | 0,31 | 0,22 |
| 1999 | 0,35 | 0,38 | 0,23 | 0,74 | 0,24 | 0,60 | 0,16 | 0,48 | 0,24 | 0,25 |
| 2000 | 0,29 | 0,29 | 0,21 | 0,47 | 0,19 | 0,55 | 0,36 | 0,40 | 0,09 | 0,30 |
| 2001 p) | 0,20 | 0,18 | 0,18 | 0,18 | 0,11 | 0,39 | 0,13 | 0,37 | 0,13 | 0,19 |
| Jahresüberschuss nach Steuern | | | | | | | | | | |
| 1995 | 0,26 | 0,34 | 0,37 | 0,31 | 0,12 | 0,30 | 0,21 | 0,31 | 0,21 | 0,20 |
| 1996 | 0,22 | 0,30 | 0,33 | 0,27 | 0,13 | 0,28 | 0,24 | 0,28 | 0,20 | -0,01 |
| 1997 | 0,21 | 0,27 | 0,21 | 0,33 | 0,13 | 0,26 | 0,15 | 0,25 | 0,17 | 0,15 |
| 1998 | 0,32 | 0,59 | 0,66 | 0,51 | 0,14 | 0,26 | 0,58 | 0,22 | 0,18 | 0,19 |
| 1999 | 0,20 | 0,28 | 0,20 | 0,45 | 0,13 | 0,24 | 0,11 | 0,21 | 0,13 | 0,22 |
| 2000 | 0,19 | 0,26 | 0,24 | 0,30 | 0,10 | 0,25 | 0,24 | 0,19 | 0,04 | 0,28 |
| 2001 p) | 0,15 | 0,16 | 0,21 | 0,06 | 0,10 | 0,21 | 0,08 | 0,22 | 0,09 | 0,17 |

Anmerkungen s. S. 37.

Deutsche Bundesbank

Gewinn- und Verlustrechnungen der Kreditinstitute

| Geschäfts- jahr | Zinsabhängiges Geschäft | | | Zinsunabhängiges Geschäft | | | Allgemeine Verwaltungs- aufwendungen | | | Teil- betriebs- ergebnis (Sp. 1+4-7) |
|--------------------|---|------------------|----------------------------|--|------------------------|----------------------------------|---|----------------------|--|---|
| | Zins- überschuss (Sp. 2-3) | Zins- erträge | Zins- aufwen- dungen | Provisions- überschuss (Sp. 5-6) | Provisions- erträge | Provisions- aufwen- dungen | insgesamt (Sp. 8+9) | Personal- aufwand | andere Ver- waltungs- aufwen- dungen insge- samt 1) | |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | |
| | Mrd DM | | | | | | | | | |
| 1994 | 133,7 | 479,9 | 346,2 | 27,3 | 30,5 | 3,2 | 98,8 | 59,0 | 39,7 | 62,2 |
| 1995 | 133,6 | 498,9 | 365,4 | 27,1 | 30,4 | 3,3 | 105,2 | 62,8 | 42,3 | 55,5 |
| 1996 | 140,8 | 518,3 | 377,5 | 29,2 | 33,3 | 4,1 | 110,0 | 64,4 | 45,6 | 60,0 |
| 1997 | 144,6 | 554,5 | 409,9 | 34,1 | 39,1 | 5,0 | 116,9 | 67,1 | 49,8 | 61,8 |
| 1998 | 147,5 | 602,9 | 455,3 | 37,0 | 43,6 | 6,6 | 125,2 | 70,1 | 55,1 | 59,3 |
| 1999 | 152,2 | 631,5 | 479,3 | 43,9 | 52,3 | 8,4 | 137,3 | 75,2 | 62,1 | 58,9 |
| | Mrd € | | | | | | | | | |
| 1999 | 77,8 | 322,9 | 245,0 | 22,5 | 26,8 | 4,3 | 70,2 | 38,4 | 31,8 | 30,1 |
| 2000 | 76,9 | 369,9 | 293,1 | 28,1 | 33,8 | 5,7 | 77,7 | 42,0 | 35,7 | 27,3 |
| 2001 p) | 79,1 | 382,2 | 303,1 | 25,3 | 31,2 | 5,9 | 81,0 | 43,0 | 38,0 | 23,4 |
| | Veränderungen gegenüber Vorjahr in % 4) | | | | | | | | | |
| 1995 | + 0,0 | + 4,3 | + 6,0 | - 0,5 | - 0,0 | + 3,7 | + 6,7 | + 6,7 | + 6,9 | - 10,8 |
| 1996 | + 5,5 | + 3,9 | + 3,3 | + 7,9 | + 9,7 | + 24,4 | + 4,6 | + 2,6 | + 7,7 | + 8,2 |
| 1997 | + 2,8 | + 7,0 | + 8,5 | + 16,9 | + 17,5 | + 21,4 | + 6,4 | + 4,3 | + 9,4 | + 3,1 |
| 1998 | + 2,2 | + 8,8 | + 11,2 | + 8,5 | + 11,7 | + 33,0 | + 7,2 | + 4,6 | + 10,8 | - 3,9 |
| 1999 | + 3,0 | + 4,7 | + 5,2 | + 18,7 | + 19,9 | + 26,4 | + 9,6 | + 7,2 | + 12,8 | - 1,1 |
| 2000 | - 1,2 | + 14,6 | + 19,6 | + 25,1 | + 26,3 | + 32,5 | + 10,6 | + 9,3 | + 12,3 | - 9,2 |
| 2001 p) | + 2,9 | + 3,3 | + 3,4 | - 9,9 | - 7,6 | + 3,3 | + 4,3 | + 2,5 | + 6,5 | - 14,2 |
| | % der durchschnittlichen Bilanzsumme | | | | | | | | | |
| 1994 | 1,89 | 6,77 | 4,89 | 0,39 | 0,43 | 0,05 | 1,39 | 0,83 | 0,56 | 0,88 |
| 1995 | 1,76 | 6,57 | 4,81 | 0,36 | 0,40 | 0,04 | 1,38 | 0,83 | 0,56 | 0,73 |
| 1996 | 1,65 | 6,07 | 4,42 | 0,34 | 0,39 | 0,05 | 1,29 | 0,75 | 0,53 | 0,70 |
| 1997 | 1,50 | 5,76 | 4,26 | 0,35 | 0,41 | 0,05 | 1,21 | 0,70 | 0,52 | 0,64 |
| 1998 | 1,37 | 5,59 | 4,22 | 0,34 | 0,40 | 0,06 | 1,16 | 0,65 | 0,51 | 0,55 |
| 1999 | 1,28 | 5,33 | 4,05 | 0,37 | 0,44 | 0,07 | 1,16 | 0,63 | 0,52 | 0,50 |
| 2000 | 1,14 | 5,51 | 4,36 | 0,42 | 0,50 | 0,08 | 1,16 | 0,63 | 0,53 | 0,41 |
| 2001 p) | 1,12 | 5,39 | 4,27 | 0,36 | 0,44 | 0,08 | 1,14 | 0,61 | 0,54 | 0,33 |

1 Einschl. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen, jedoch ohne Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Leasinggegenstände („weite“ Abgren-

zung). — 2 Bis einschl. 1998 Geschäftsvolumen, ab 1999 Bilanzsumme. — 3 Ohne Bilanzsumme bzw. Geschäftsvolumen der Auslandsfilialen der Sparkassen. Statistisch bedingte Zunahme des

| Netto-Ergebnis aus Finanzgeschäften | Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen | Bewertungsergebnis (ohne Sach- und Finanzanlagen-geschäft) | Betriebs-ergebnis (Sp. 10 bis 13) | Saldo der anderen und außer-ordent-lichen Erträge und Auf-wendungen | Jahresüber-schuss vor Steuern (Sp. 14 +15) | Steuern vom Ein-kommen und vom Ertrag | Jahresüber-schuss bzw. -fehl-betrag (-) (Sp. 16-17) | Nach-richtlich: Bilanz-summe 2) 3) | Geschäfts-jahr |
|-------------------------------------|--|--|-----------------------------------|---|--|---------------------------------------|---|------------------------------------|---|
| 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | |
| | | | | | | | | | Mrd DM |
| 0,5 | 1,5 | - 30,9 | 33,3 | - 0,5 | 32,8 | 15,5 | 17,3 | 7 085,3 | 1994 |
| 4,4 | 1,4 | - 20,5 | 40,8 | - 2,2 | 38,6 | 19,1 | 19,5 | 7 592,9 | 1995 |
| 4,1 | 1,4 | - 22,1 | 43,5 | - 4,3 | 39,2 | 20,3 | 18,9 | 8 545,9 | 1996 |
| 5,3 | 2,2 | - 25,1 | 44,2 | - 4,0 | 40,2 | 19,8 | 20,4 | 9 625,1 | 1997 |
| 7,1 | 5,2 | - 27,2 | 44,4 | 21,5 | 65,9 | 31,1 | 34,7 | 10 778,2 | 1998 |
| 7,0 | 4,8 | - 22,5 | 48,1 | - 6,3 | 41,8 | 17,6 | 24,2 | 11 845,3 | 1999 |
| | | | | | | | | | Mrd € |
| 3,6 | 2,4 | - 11,5 | 24,6 | - 3,2 | 21,4 | 9,0 | 12,4 | 6 056,4 | 1999 |
| 6,4 | 2,0 | - 15,9 | 19,9 | - 0,6 | 19,3 | 6,7 | 12,6 | 6 716,3 | 2000 |
| 5,4 | 3,6 | - 19,5 | 12,9 | 1,2 | 14,1 | 3,7 | 10,4 | 7 090,8 | 2001 p) |
| | | | | | | | | | Veränderungen gegenüber Vorjahr in % 4) |
| + 946,4 | - 6,7 | + 33,4 | + 22,3 | - 364,2 | + 17,4 | + 23,0 | + 12,3 | + 7,4 | 1995 |
| - 6,0 | + 0,9 | - 7,4 | + 6,8 | - 96,2 | + 1,7 | + 6,5 | - 2,9 | + 12,6 | 1996 |
| + 24,3 | + 58,2 | - 13,6 | + 1,7 | + 6,9 | + 2,7 | - 2,5 | + 8,3 | + 12,6 | 1997 |
| + 34,0 | + 148,6 | - 8,3 | + 0,9 | . | + 64,2 | + 58,0 | + 70,1 | + 12,1 | 1998 |
| + 1,7 | - 7,7 | + 17,1 | + 8,3 | . | - 36,5 | - 43,6 | - 30,2 | + 9,9 | 1999 |
| + 79,8 | - 16,4 | - 38,0 | - 19,1 | + 81,4 | - 9,6 | - 24,9 | + 1,5 | + 10,9 | 2000 |
| - 16,7 | + 78,1 | - 23,0 | - 35,2 | + 305,7 | - 26,8 | - 44,8 | - 17,2 | + 5,6 | 2001 p) |
| | | | | | | | | | % der durchschnittlichen Bilanzsumme |
| 0,01 | 0,02 | - 0,44 | 0,47 | - 0,01 | 0,46 | 0,22 | 0,24 | . | 1994 |
| 0,06 | 0,02 | - 0,27 | 0,54 | - 0,03 | 0,51 | 0,25 | 0,26 | . | 1995 |
| 0,05 | 0,02 | - 0,26 | 0,51 | - 0,05 | 0,46 | 0,24 | 0,22 | . | 1996 |
| 0,06 | 0,02 | - 0,26 | 0,46 | - 0,04 | 0,42 | 0,21 | 0,21 | . | 1997 |
| 0,07 | 0,05 | - 0,25 | 0,41 | 0,20 | 0,61 | 0,29 | 0,32 | . | 1998 |
| 0,06 | 0,04 | - 0,19 | 0,41 | - 0,05 | 0,35 | 0,15 | 0,20 | . | 1999 |
| 0,10 | 0,03 | - 0,24 | 0,30 | - 0,01 | 0,29 | 0,10 | 0,19 | . | 2000 |
| 0,08 | 0,05 | - 0,28 | 0,18 | 0,02 | 0,20 | 0,05 | 0,15 | . | 2001 p) |

Geschäftsvolumens durch Einbeziehung der Auslandsfilialen: 1994 Genossenschaftliche Zentralbanken + 13,8 Mrd DM; 1998 Realkredit-

institute +1,3 Mrd DM. — 4 Statistisch bedingte Veränderungen ausgeschaltet.

Gewinn- und Verlustrechnungen der Kreditinstitute *)

| Geschäfts- jahr | Zahl der berichten- den Insti- tute | Zinsabhängiges Geschäft | | | Zinsunabhängiges Geschäft | | | Allgemeine Verwaltungs- aufwendungen | | | Teil- betriebs- ergebnis (Sp. 2+5-8) |
|---|--|----------------------------------|------------------|----------------------------|--|------------------------|----------------------------------|---|----------------------|--|---|
| | | Zinsüber- schuss (Sp. 3-4) | Zins- erträge | Zins- aufwen- dungen | Provisions- überschuss (Sp. 6-7) | Provisions- erträge | Provisions- aufwen- dungen | insgesamt (Sp. 9+10) | Personal- aufwand | andere Verwal- tungsauf- wendungen ins- gesamt 1) | |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| Alle Bankengruppen | | | | | | | | | | | |
| | | Mio DM | | | | | | | | | |
| 1998 | 3 167 | 147 515 | 602 854 | 455 339 | 37 010 | 43 603 | 6 593 | 125 201 | 70 123 | 55 078 | 59 324 |
| 1999 | 2 897 | 152 209 | 631 467 | 479 258 | 43 930 | 52 338 | 8 408 | 137 284 | 75 174 | 62 109 | 58 855 |
| | | Mio € | | | | | | | | | |
| 1999 | 2 897 | 77 823 | 322 864 | 245 041 | 22 461 | 26 760 | 4 299 | 70 192 | 38 436 | 31 756 | 30 092 |
| 2000 | 2 636 | 76 894 | 369 946 | 293 052 | 28 095 | 33 793 | 5 698 | 77 673 | 41 997 | 35 676 | 27 316 |
| 2001 p) | 2 423 | 79 135 | 382 205 | 303 070 | 25 326 | 31 214 | 5 888 | 81 037 | 43 032 | 38 005 | 23 424 |
| Kreditbanken | | | | | | | | | | | |
| | | Mio DM | | | | | | | | | |
| 1998 | 258 | 45 727 | 159 303 | 113 576 | 19 341 | 22 932 | 3 591 | 47 941 | 25 937 | 22 004 | 17 127 |
| 1999 | 224 | 50 410 | 176 093 | 125 684 | 24 681 | 28 469 | 3 788 | 60 361 | 30 943 | 29 418 | 14 729 |
| | | Mio € | | | | | | | | | |
| 1999 | 224 | 25 774 | 90 035 | 64 261 | 12 619 | 14 556 | 1 937 | 30 862 | 15 821 | 15 041 | 7 531 |
| 2000 | 224 | 25 731 | 117 211 | 91 480 | 16 822 | 19 617 | 2 795 | 36 806 | 18 562 | 18 244 | 5 747 |
| 2001 p) | 213 | 27 228 | 120 976 | 93 748 | 15 228 | 18 589 | 3 361 | 38 909 | 19 155 | 19 754 | 3 547 |
| Großbanken | | | | | | | | | | | |
| | | Mio DM | | | | | | | | | |
| 1998 | 3 | 21 381 | 76 785 | 55 404 | 11 414 | 13 114 | 1 700 | 25 664 | 14 766 | 10 898 | 7 131 |
| 1999 | 4 | 28 068 | 118 111 | 90 042 | 15 467 | 17 346 | 1 880 | 36 480 | 19 654 | 16 826 | 7 055 |
| | | Mio € | | | | | | | | | |
| 1999 | 4 | 14 351 | 60 389 | 46 038 | 7 908 | 8 869 | 961 | 18 652 | 10 049 | 8 603 | 3 607 |
| 2000 | 4 | 14 174 | 79 073 | 64 899 | 10 205 | 11 251 | 1 046 | 22 770 | 12 182 | 10 588 | 1 609 |
| 2001 p) | 4 | 14 727 | 81 187 | 66 460 | 9 454 | 11 134 | 1 680 | 24 505 | 12 688 | 11 817 | - 324 |
| Regionalbanken und sonstige Kreditbanken | | | | | | | | | | | |
| | | Mio DM | | | | | | | | | |
| 1998 | 174 | 22 909 | 77 151 | 54 242 | 6 794 | 8 504 | 1 710 | 20 217 | 10 188 | 10 029 | 9 486 |
| 1999 | 192 | 22 046 | 55 804 | 33 758 | 9 122 | 10 964 | 1 842 | 23 380 | 11 127 | 12 253 | 7 788 |
| | | Mio € | | | | | | | | | |
| 1999 | 192 | 11 272 | 28 532 | 17 260 | 4 664 | 5 606 | 942 | 11 954 | 5 689 | 6 265 | 3 982 |
| 2000 | 193 | 11 377 | 36 799 | 25 422 | 6 550 | 8 291 | 1 741 | 13 696 | 6 296 | 7 400 | 4 231 |
| 2001 p) | 188 | 12 339 | 38 238 | 25 899 | 5 702 | 7 377 | 1 675 | 14 248 | 6 399 | 7 849 | 3 793 |
| Zweigstellen ausländischer Banken | | | | | | | | | | | |
| | | Mio DM | | | | | | | | | |
| 1998 | 26 | 275 | 2 588 | 2 313 | 105 | 147 | 42 | 559 | 157 | 402 | - 179 |
| 1999 | 28 | 295 | 2 179 | 1 883 | 92 | 158 | 66 | 501 | 162 | 338 | - 113 |
| | | Mio € | | | | | | | | | |
| 1999 | 28 | 151 | 1 114 | 963 | 47 | 81 | 34 | 256 | 83 | 173 | - 58 |
| 2000 | 27 | 180 | 1 339 | 1 159 | 67 | 75 | 8 | 340 | 84 | 256 | - 93 |
| 2001 p) | 21 | 162 | 1 551 | 1 389 | 72 | 78 | 6 | 156 | 68 | 88 | 78 |
| Landesbanken | | | | | | | | | | | |
| | | Mio DM | | | | | | | | | |
| 1998 | 13 | 13 615 | 120 670 | 107 055 | 2 076 | 2 872 | 796 | 8 796 | 4 640 | 4 156 | 6 895 |
| 1999 | 13 | 16 411 | 140 200 | 123 788 | 2 812 | 4 755 | 1 942 | 11 588 | 5 912 | 5 676 | 7 636 |
| | | Mio € | | | | | | | | | |
| 1999 | 13 | 8 391 | 71 683 | 63 292 | 1 438 | 2 431 | 993 | 5 925 | 3 023 | 2 902 | 3 904 |
| 2000 | 13 | 8 386 | 84 761 | 76 375 | 1 943 | 3 185 | 1 242 | 6 479 | 3 364 | 3 115 | 3 850 |
| 2001 p) | 13 | 9 519 | 87 500 | 77 981 | 1 745 | 2 831 | 1 086 | 7 255 | 3 613 | 3 642 | 4 009 |

Anmerkungen s. S. 44 f.

Deutsche Bundesbank

| Netto-Ergebnis aus Finanzgeschäften | Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen | Bewertungsergebnis (ohne Sach- und Finanzanlagen-geschäft) | Betriebs-ergebnis (Sp. 11 bis 14) | Saldo der anderen und außer-ordentlichen Erträge und Auf-wendungen 2) | Jahres-über-schuss vor Steuern (Sp. 15+16) | Steuern vom Ein-kommen und vom Ertrag 3) | Jahres-überschuss bzw. -fehl-betrag (-) (Sp. 17-18) | Entnah-men bzw. Einstellun-gen (-) aus/in Rücklagen und Genuss-rechts-kapital 4) | Bilanzge-winn bzw. Bilanzver-lust (-) (Sp. 19+20) | Nach-richtlich: Bilanz-summe im Jahres-durch-schnitt 5) 6) | Geschäfts-jahr |
|--|--|--|-----------------------------------|---|--|--|---|--|---|--|----------------|
| 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | |
| Alle Bankengruppen | | | | | | | | | | | |
| Mio DM | | | | | | | | | | | |
| 7 079 | 5 184 | - 27 164 | 44 423 | 21 463 | 65 886 | 31 148 | 34 738 | - 16 553 | 18 185 | 10 778 199 | 1998 |
| 7 016 | 4 788 | - 22 514 | 48 145 | - 6 319 | 41 825 | 17 579 | 24 246 | - 8 263 | 15 983 | 11 845 257 | 1999 |
| Mio € | | | | | | | | | | | |
| 3 587 | 2 448 | - 11 511 | 24 616 | - 3 231 | 21 385 | 8 988 | 12 397 | - 4 225 | 8 172 | 6 056 385 | 1999 |
| 6 449 | 2 046 | - 15 886 | 19 925 | - 601 | 19 324 | 6 747 | 12 577 | - 3 975 | 8 602 | 6 716 341 | 2000 |
| 5 373 | 3 644 | - 19 534 | 12 907 | 1 236 | 14 143 | 3 726 | 10 417 | - 3 850 | 6 567 | 7 090 826 | 2001 p) |
| Kreditbanken | | | | | | | | | | | |
| Mio DM | | | | | | | | | | | |
| 4 237 | 1 397 | - 7 882 | 14 879 | 18 371 | 33 250 | 14 802 | 18 448 | - 8 742 | 9 706 | 3 143 441 | 1998 |
| 5 169 | 1 463 | - 8 105 | 13 257 | 162 | 13 419 | 3 704 | 9 715 | - 2 345 | 7 370 | 3 523 421 | 1999 |
| Mio € | | | | | | | | | | | |
| 2 643 | 748 | - 4 144 | 6 778 | 83 | 6 861 | 1 894 | 4 967 | - 1 199 | 3 768 | 1 801 497 | 1999 |
| 5 371 | 868 | - 4 012 | 7 974 | - 1 563 | 6 411 | 695 | 5 716 | - 1 147 | 4 569 | 2 201 783 | 2000 |
| 4 720 | 1 240 | - 6 153 | 3 354 | 899 | 4 253 | 446 | 3 807 | - 2 042 | 1 765 | 2 362 423 | 2001 p) |
| Großbanken | | | | | | | | | | | |
| Mio DM | | | | | | | | | | | |
| 1 465 | - 814 | - 2 523 | 5 259 | 17 163 | 22 422 | 11 504 | 10 918 | - 5 486 | 5 432 | 1 665 557 | 1998 |
| 4 207 | - 634 | - 5 824 | 4 804 | 863 | 5 666 | 685 | 4 981 | - 1 177 | 3 804 | 2 437 024 | 1999 |
| Mio € | | | | | | | | | | | |
| 2 151 | - 324 | - 2 978 | 2 456 | 441 | 2 897 | 350 | 2 547 | - 602 | 1 945 | 1 246 031 | 1999 |
| 4 761 | - 327 | - 2 352 | 3 691 | - 510 | 3 181 | - 443 | 3 624 | - 1 325 | 2 299 | 1 508 019 | 2000 |
| 4 882 | 195 | - 3 900 | 853 | 2 098 | 2 951 | - 438 | 3 389 | - 1 154 | 2 235 | 1 653 158 | 2001 p) |
| Regionalbanken und sonstige Kreditbanken | | | | | | | | | | | |
| Mio DM | | | | | | | | | | | |
| 2 409 | 2 033 | - 5 060 | 8 868 | 1 184 | 10 052 | 3 127 | 6 925 | - 3 216 | 3 709 | 1 359 340 | 1998 |
| 704 | 2 050 | - 2 282 | 8 259 | - 700 | 7 559 | 2 944 | 4 616 | - 1 158 | 3 458 | 1 024 243 | 1999 |
| Mio € | | | | | | | | | | | |
| 360 | 1 048 | - 1 167 | 4 223 | - 358 | 3 865 | 1 505 | 2 360 | - 592 | 1 768 | 523 687 | 1999 |
| 442 | 1 151 | - 1 651 | 4 173 | - 1 052 | 3 121 | 1 125 | 1 996 | 186 | 2 182 | 659 720 | 2000 |
| - 191 | 1 030 | - 2 218 | 2 414 | - 1 203 | 1 211 | 840 | 371 | - 885 | - 514 | 672 803 | 2001 p) |
| Zweigstellen ausländischer Banken | | | | | | | | | | | |
| Mio DM | | | | | | | | | | | |
| 252 | 108 | - 54 | 127 | 22 | 149 | 55 | 94 | - 7 | 87 | 68 061 | 1998 |
| 258 | 47 | 2 | 194 | - | 194 | 76 | 117 | - 10 | 108 | 62 154 | 1999 |
| Mio € | | | | | | | | | | | |
| 132 | 24 | 1 | 99 | - | 99 | 39 | 60 | - 5 | 55 | 31 779 | 1999 |
| 168 | 44 | - 9 | 110 | - 1 | 109 | 13 | 96 | - 8 | 88 | 34 044 | 2000 |
| 29 | 15 | - 35 | 87 | 4 | 91 | 44 | 47 | - 3 | 44 | 36 462 | 2001 p) |
| Landesbanken | | | | | | | | | | | |
| Mio DM | | | | | | | | | | | |
| 1 427 | 1 794 | - 5 845 | 4 271 | 1 410 | 5 681 | 2 597 | 3 084 | - 1 700 | 1 384 | 2 180 454 | 1998 |
| 751 | 1 181 | - 2 945 | 6 622 | - 278 | 6 345 | 2 807 | 3 538 | - 1 872 | 1 666 | 2 656 093 | 1999 |
| Mio € | | | | | | | | | | | |
| 384 | 604 | - 1 506 | 3 386 | - 142 | 3 244 | 1 435 | 1 809 | - 957 | 852 | 1 358 039 | 1999 |
| 680 | 573 | - 1 756 | 3 347 | - 504 | 2 843 | 1 371 | 1 472 | - 629 | 843 | 1 506 853 | 2000 |
| 573 | 859 | - 3 181 | 2 260 | - 423 | 1 837 | 296 | 1 541 | - 637 | 904 | 1 599 330 | 2001 p) |

noch: Gewinn- und Verlustrechnungen der Kreditinstitute *)

| Geschäfts- jahr | Zahl der berichten- den Insti- tute | Zinsabhängiges Geschäft | | | Zinsunabhängiges Geschäft | | | Allgemeine Verwaltungs- aufwendungen | | | Teil- betriebs- ergebnis (Sp. 2+5-8) |
|---|--|----------------------------------|------------------|----------------------------|--|------------------------|----------------------------------|---|----------------------|--|---|
| | | Zinsüber- schuss (Sp. 3-4) | Zins- erträge | Zins- aufwen- dungen | Provisions- überschuss (Sp. 6-7) | Provisions- erträge | Provisions- aufwen- dungen | insgesamt (Sp. 9+10) | Personal- aufwand | andere Verwal- tungsauf- wendun- gen ins- gesamt 1) | |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | |
| Sparkassen | | | | | | | | | | | |
| | | Mio DM | | | | | | | | | |
| 1998 | 594 | 43 430 | 104 410 | 60 980 | 8 317 | 8 701 | 384 | 35 247 | 21 118 | 14 129 | 16 500 |
| 1999 | 578 | 43 543 | 100 193 | 56 651 | 9 069 | 9 521 | 452 | 35 228 | 21 092 | 14 137 | 17 383 |
| | | Mio € | | | | | | | | | |
| 1999 | 578 | 22 263 | 51 228 | 28 965 | 4 637 | 4 868 | 231 | 18 012 | 10 784 | 7 228 | 8 888 |
| 2000 | 561 | 21 526 | 52 774 | 31 248 | 5 052 | 5 355 | 303 | 18 335 | 10 993 | 7 342 | 8 243 |
| 2001 p) | 536 | 21 576 | 54 435 | 32 859 | 4 736 | 5 010 | 274 | 18 659 | 11 059 | 7 600 | 7 653 |
| Genossenschaftliche Zentralbanken | | | | | | | | | | | |
| | | Mio DM | | | | | | | | | |
| 1998 | 4 | 2 921 | 17 814 | 14 893 | 759 | 1 117 | 358 | 2 192 | 1 022 | 1 170 | 1 488 |
| 1999 | 4 | 2 582 | 17 618 | 15 036 | 773 | 1 389 | 616 | 2 394 | 1 101 | 1 293 | 960 |
| | | Mio € | | | | | | | | | |
| 1999 | 4 | 1 320 | 9 008 | 7 688 | 395 | 710 | 315 | 1 224 | 563 | 661 | 491 |
| 2000 | 3 | 1 821 | 11 800 | 9 979 | 499 | 979 | 480 | 1 323 | 621 | 702 | 997 |
| 2001 p) | 2 | 1 480 | 11 769 | 10 289 | 354 | 647 | 293 | 1 316 | 614 | 702 | 518 |
| Kreditgenossenschaften | | | | | | | | | | | |
| | | Mio DM | | | | | | | | | |
| 1998 | 2 248 | 25 297 | 58 919 | 33 622 | 5 472 | 6 016 | 544 | 23 196 | 13 501 | 9 695 | 7 573 |
| 1999 | 2 032 | 25 555 | 57 366 | 31 812 | 6 351 | 7 002 | 651 | 23 623 | 13 812 | 9 810 | 8 283 |
| | | Mio € | | | | | | | | | |
| 1999 | 2 032 | 13 066 | 29 331 | 16 265 | 3 247 | 3 580 | 333 | 12 078 | 7 062 | 5 016 | 4 235 |
| 2000 | 1 791 | 12 887 | 29 920 | 17 033 | 3 601 | 3 988 | 387 | 12 547 | 7 252 | 5 295 | 3 941 |
| 2001 p) | 1 619 | 12 852 | 30 770 | 17 918 | 3 104 | 3 458 | 354 | 12 577 | 7 345 | 5 232 | 3 379 |
| Realkreditinstitute | | | | | | | | | | | |
| | | Mio DM | | | | | | | | | |
| 1998 | 32 | 9 004 | 94 571 | 85 567 | - 153 | 369 | 522 | 2 664 | 1 534 | 1 130 | 6 187 |
| 1999 | 32 | 8 087 | 93 676 | 85 589 | - 176 | 327 | 503 | 2 372 | 1 262 | 1 111 | 5 539 |
| | | Mio € | | | | | | | | | |
| 1999 | 32 | 4 135 | 47 896 | 43 761 | - 90 | 167 | 257 | 1 213 | 645 | 568 | 2 832 |
| 2000 | 31 | 3 995 | 51 095 | 47 100 | - 47 | 187 | 234 | 1 337 | 689 | 648 | 2 611 |
| 2001 p) | 27 | 4 005 | 53 012 | 49 007 | - 75 | 182 | 257 | 1 402 | 694 | 708 | 2 528 |
| Banken mit Sonderaufgaben | | | | | | | | | | | |
| | | Mio DM | | | | | | | | | |
| 1998 | 18 | 7 521 | 47 167 | 39 646 | 1 198 | 1 596 | 398 | 5 165 | 2 371 | 2 794 | 3 554 |
| 1999 | 14 | 5 621 | 46 320 | 40 699 | 421 | 876 | 456 | 1 717 | 1 052 | 665 | 4 324 |
| | | Mio € | | | | | | | | | |
| 1999 | 14 | 2 874 | 23 683 | 20 809 | 215 | 448 | 233 | 878 | 538 | 340 | 2 211 |
| 2000 | 13 | 2 548 | 22 385 | 19 837 | 225 | 482 | 257 | 846 | 516 | 330 | 1 927 |
| 2001 p) | 13 | 2 475 | 23 743 | 21 268 | 234 | 497 | 263 | 919 | 552 | 367 | 1 790 |
| Nachrichtlich: Banken im Mehrheitsbesitz ausländischer Banken 7) | | | | | | | | | | | |
| | | Mio DM | | | | | | | | | |
| 1998 | 68 | 4 970 | 13 209 | 8 239 | 2 309 | 2 758 | 449 | 5 160 | 2 505 | 2 655 | 2 119 |
| 1999 | 60 | 5 197 | 13 004 | 7 808 | 2 548 | 3 123 | 575 | 5 457 | 2 625 | 2 832 | 2 288 |
| | | Mio € | | | | | | | | | |
| 1999 | 60 | 2 657 | 6 649 | 3 992 | 1 303 | 1 597 | 294 | 2 790 | 1 342 | 1 448 | 1 170 |
| 2000 | 55 | 2 517 | 7 105 | 4 588 | 1 262 | 2 049 | 787 | 2 840 | 1 381 | 1 459 | 939 |
| 2001 p) | 51 | 3 018 | 11 676 | 8 658 | 1 426 | 2 233 | 807 | 3 217 | 1 474 | 1 743 | 1 227 |

* Ohne Bausparkassen, ohne Institute in Liquidation sowie ohne Institute mit Rumpfgeschäftsjahr. — 1 Einschl. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen, jedoch ohne Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Leasing-

gegenstände („weite“ Abgrenzung). — 2 Überschuss der Aufwendungen über die Erträge: -. — 3 Teilweise einschl. Steueraufwendungen der den Landesbanken angeschlossenen rechtlich unselbständigen Bausparkassen. — 4 Einschl. Gewinn- bzw. Verlustvortrag aus dem

| Netto-Ergebnis aus Finanzgeschäften | Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen | Bewertungsergebnis (ohne Sach- und Finanzanlagen-geschäft) | Betriebsergebnis (Sp. 11 bis 14) | Saldo der anderen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen 2) | Jahresüberschuss vor Steuern (Sp. 15+16) | Steuern vom Einkommen und vom Ertrag 3) | Jahresüberschuss bzw. -fehlbetrag (-) (Sp. 17-18) | Entnahmen bzw. Einstellungen (-) aus/in Rücklagen und Genussrechtskapital 4) | Bilanzgewinn bzw. Bilanzverlust (-) (Sp. 19+20) | Nachrichtlich: Bilanzsumme im Jahresdurchschnitt 5) 6) | Geschäftsjahr |
|--|--|--|----------------------------------|---|--|---|---|--|---|--|---------------|
| 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | |
| Sparkassen | | | | | | | | | | | |
| Mio DM | | | | | | | | | | | |
| 916 | 338 | - 5 889 | 11 865 | 152 | 12 017 | 7 619 | 4 398 | - 1 820 | 2 578 | 1 724 574 | 1998 |
| 462 | 514 | - 3 049 | 15 310 | - 4 739 | 10 571 | 6 311 | 4 260 | - 1 707 | 2 552 | 1 753 403 | 1999 |
| Mio € | | | | | | | | | | | |
| 236 | 263 | - 1 559 | 7 828 | - 2 423 | 5 405 | 3 227 | 2 178 | - 873 | 1 305 | 896 501 | 1999 |
| 150 | - 109 | - 4 229 | 4 055 | 977 | 5 032 | 2 770 | 2 262 | - 976 | 1 286 | 922 381 | 2000 |
| - 11 | 411 | - 4 951 | 3 102 | 571 | 3 673 | 1 651 | 2 022 | - 825 | 1 197 | 948 723 | 2001 p) |
| Genossenschaftliche Zentralbanken | | | | | | | | | | | |
| Mio DM | | | | | | | | | | | |
| 186 | 47 | - 728 | 993 | 1 785 | 2 778 | 529 | 2 249 | - 2 015 | 234 | 386 145 | 1998 |
| 501 | 88 | - 714 | 835 | - 155 | 681 | 209 | 471 | - 201 | 270 | 428 417 | 1999 |
| Mio € | | | | | | | | | | | |
| 256 | 45 | - 365 | 427 | - 79 | 348 | 107 | 241 | - 103 | 138 | 219 046 | 1999 |
| 219 | 17 | - 1 108 | 125 | 710 | 835 | 265 | 570 | - 465 | 105 | 234 249 | 2000 |
| 132 | 138 | - 772 | 16 | 286 | 302 | 115 | 187 | - 108 | 79 | 239 709 | 2001 p) |
| Kreditgenossenschaften | | | | | | | | | | | |
| Mio DM | | | | | | | | | | | |
| 185 | 1 083 | - 3 546 | 5 295 | 341 | 5 636 | 3 419 | 2 217 | - 498 | 1 719 | 989 676 | 1998 |
| 96 | 1 162 | - 4 002 | 5 539 | - 628 | 4 911 | 2 736 | 2 175 | - 399 | 1 776 | 1 024 894 | 1999 |
| Mio € | | | | | | | | | | | |
| 49 | 594 | - 2 046 | 2 832 | - 321 | 2 511 | 1 399 | 1 112 | - 204 | 908 | 524 020 | 1999 |
| 23 | 325 | - 2 445 | 1 844 | 250 | 2 094 | 1 096 | 998 | 85 | 1 083 | 525 687 | 2000 |
| - 39 | 495 | - 2 614 | 1 221 | 742 | 1 963 | 805 | 1 158 | - 234 | 924 | 534 337 | 2001 p) |
| Realkreditinstitute | | | | | | | | | | | |
| Mio DM | | | | | | | | | | | |
| 15 | 101 | - 1 165 | 5 138 | - 645 | 4 493 | 1 864 | 2 629 | - 618 | 2 011 | 1 446 545 | 1998 |
| - | 176 | - 1 563 | 4 152 | - 487 | 3 665 | 1 584 | 2 081 | - 68 | 2 013 | 1 552 201 | 1999 |
| Mio € | | | | | | | | | | | |
| - | 90 | - 799 | 2 123 | - 249 | 1 874 | 810 | 1 064 | - 35 | 1 029 | 793 628 | 1999 |
| 1 | 305 | - 1 681 | 1 236 | - 462 | 774 | 463 | 311 | 188 | 499 | 880 137 | 2000 |
| - 1 | 273 | - 1 121 | 1 679 | - 495 | 1 184 | 324 | 860 | 681 | 1 541 | 924 683 | 2001 p) |
| Banken mit Sonderaufgaben | | | | | | | | | | | |
| Mio DM | | | | | | | | | | | |
| 113 | 424 | - 2 109 | 1 982 | 49 | 2 031 | 318 | 1 713 | - 1 160 | 553 | 907 364 | 1998 |
| 37 | 203 | - 2 136 | 2 429 | - 196 | 2 234 | 227 | 2 007 | - 1 670 | 336 | 906 828 | 1999 |
| Mio € | | | | | | | | | | | |
| 19 | 104 | - 1 092 | 1 242 | - 100 | 1 142 | 116 | 1 026 | - 854 | 172 | 463 654 | 1999 |
| 5 | 67 | - 655 | 1 344 | - 9 | 1 335 | 87 | 1 248 | - 1 031 | 217 | 445 251 | 2000 |
| - 1 | 228 | - 742 | 1 275 | - 344 | 931 | 89 | 842 | - 685 | 157 | 481 621 | 2001 p) |
| Nachrichtlich: Banken im Mehrheitsbesitz ausländischer Banken 7) | | | | | | | | | | | |
| Mio DM | | | | | | | | | | | |
| 237 | 576 | - 720 | 2 212 | - 80 | 2 132 | 693 | 1 439 | - 518 | 921 | 256 528 | 1998 |
| - 23 | 579 | - 972 | 1 872 | - 853 | 1 019 | 632 | 387 | 542 | 929 | 253 890 | 1999 |
| Mio € | | | | | | | | | | | |
| - 12 | 296 | - 497 | 957 | - 436 | 521 | 323 | 198 | 277 | 475 | 129 812 | 1999 |
| - 116 | 454 | - 324 | 953 | 21 | 974 | 251 | 723 | 229 | 952 | 126 022 | 2000 |
| - 143 | 328 | - 419 | 993 | - 269 | 724 | 348 | 376 | 134 | 510 | 168 517 | 2001 p) |

Vorjahr sowie Entnahmen aus bzw. Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken. — 5 Bis einschl. 1998 Geschäftsvolumen, ab 1999 Bilanzsumme. — 6 Ohne Bilanzsumme bzw. Geschäftsvolumen der Auslandsfilialen der Sparkassen. — 7 Ausgliederung der in den

Bankengruppen „Regionalbanken und sonstige Kreditbanken“ und „Realkreditinstitute“ enthaltenen (rechtlich selbständigen) Banken im Mehrheitsbesitz ausländischer Banken.

Aufwands- und Ertragspositionen der Kreditinstitute

| Geschäftsjahr | Zahl der berichtenden Institute | Aufwendungen | | | | | Allgemeine Verwaltungsaufwendungen | | | | | | | |
|--------------------|---------------------------------|--------------|------------------|------------------------|-----------------------------------|---|------------------------------------|-----------------|--------------------|---|--------------------------------|--|--|--|
| | | insgesamt | Zinsaufwendungen | Provisionsaufwendungen | Nettoaufwand aus Finanzgeschäften | Rohergebnis aus Warenverkehr und Nebenbetrieben | insgesamt | Personalaufwand | | Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung | | andere Verwaltungsaufwendungen ¹⁾ | | |
| | | | | | | | | insgesamt | Löhne und Gehälter | zusammen | darunter: für Altersversorgung | | | |
| | | Mio DM | | | | | | | | | | | | |
| 1993 | 3 845 | 508 554 | 358 371 | 3 071 | 37 | – | 86 507 | 57 221 | 44 968 | 12 253 | 4 801 | 29 286 | | |
| 1994 | 3 675 | 508 019 | 346 224 | 3 217 | 1 209 | – | 90 147 | 59 039 | 46 378 | 12 661 | 4 557 | 31 108 | | |
| 1995 | 3 571 | 527 936 | 365 373 | 3 308 | 207 | – | 95 834 | 62 814 | 48 713 | 14 101 | 5 702 | 33 020 | | |
| 1996 | 3 458 | 553 979 | 377 496 | 4 115 | 383 | – | 100 398 | 64 434 | 50 018 | 14 416 | 5 549 | 35 964 | | |
| 1997 | 3 359 | 597 592 | 409 914 | 4 960 | 625 | – | 106 781 | 67 097 | 52 182 | 14 915 | 5 563 | 39 684 | | |
| 1998 | 3 167 | 666 066 | 455 339 | 6 593 | 289 | – | 114 367 | 70 123 | 53 679 | 16 444 | 6 524 | 44 244 | | |
| 1999 | 2 897 | 696 747 | 479 258 | 8 408 | 1 048 | – | 126 395 | 75 174 | 58 217 | 16 957 | 6 902 | 51 221 | | |
| | | Mio € | | | | | | | | | | | | |
| 1999 | 2 897 | 356 241 | 245 041 | 4 299 | 536 | – | 64 625 | 38 436 | 29 766 | 8 670 | 3 529 | 26 189 | | |
| 2000 | 2 636 | 412 264 | 293 052 | 5 698 | 370 | – | 71 853 | 41 997 | 32 772 | 9 225 | 3 843 | 29 856 | | |
| 2001 ^{p)} | 2 423 | 430 539 | 303 070 | 5 888 | 828 | – | 75 229 | 43 032 | 33 767 | 9 265 | 3 892 | 32 197 | | |

¹ Aufwandsposition enthält nicht die Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen, gekürzt um Abschreibungen auf Leasinggegenstände („enge“ Ab-

grenzung). In allen anderen Tabellen sind „andere Verwaltungsaufwendungen“ weit abgegrenzt. — ² Teilweise einschl. Steuerauf-

| Geschäftsjahr | Erträge | | | | | | | | | | |
|--------------------|-----------|-------------|---|--|------------------|---|-----------------------------------|---|--|--------------------|--|
| | insgesamt | Zinserträge | | | Laufende Erträge | | | | Erträge aus Gewinn-gemeinschaften, Gewinnab-führungs-oder Teil-gewinnab-führungs-verträgen | Provisions-erträge | |
| | | insgesamt | aus Kredit- und Geld- marktge- schäften | aus festver- zinslichen Wertpapie- ren und Schuld- buchforde- rungen | insgesamt | aus Aktien und ande- ren nicht festverzins- lichen Wert- papieren | aus Beteili- gungen ¹⁾ | aus Anteilen an ver- bundenen Unter- nehmen | | | |
| | Mio DM | | | | | | | | | | |
| 1993 | 524 301 | 467 357 | 398 413 | 68 944 | 9 032 | 3 698 | 1 955 | 3 379 | 845 | 29 659 | |
| 1994 | 525 311 | 465 862 | 390 532 | 75 330 | 12 755 | 4 407 | 3 356 | 4 992 | 1 271 | 30 503 | |
| 1995 | 547 389 | 486 795 | 409 177 | 77 618 | 10 865 | 4 628 | 2 255 | 3 982 | 1 265 | 30 394 | |
| 1996 | 572 862 | 503 250 | 424 031 | 79 219 | 13 081 | 6 150 | 2 155 | 4 776 | 1 998 | 33 339 | |
| 1997 | 617 995 | 535 553 | 452 798 | 82 755 | 16 737 | 8 301 | 2 900 | 5 536 | 2 184 | 39 056 | |
| 1998 | 700 804 | 578 663 | 488 258 | 90 405 | 22 551 | 10 627 | 3 628 | 8 296 | 1 640 | 43 603 | |
| 1999 | 720 993 | 604 647 | 505 191 | 99 456 | 24 546 | 12 969 | 2 789 | 8 788 | 2 275 | 52 338 | |
| | Mio € | | | | | | | | | | |
| 1999 | 368 638 | 309 151 | 258 300 | 50 851 | 12 550 | 6 631 | 1 426 | 4 493 | 1 163 | 26 760 | |
| 2000 | 424 841 | 351 570 | 290 904 | 60 666 | 16 994 | 7 951 | 2 219 | 6 824 | 1 382 | 33 793 | |
| 2001 ^{p)} | 440 956 | 362 966 | 297 937 | 65 029 | 17 362 | 9 841 | 2 165 | 5 356 | 1 877 | 31 214 | |

¹ Einschl. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften.

| Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen | | Sonstige betriebliche Aufwendungen | Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft | Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere | Aufwendungen aus Verlustübernahme | Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil | Außerordentliche Aufwendungen | Steuern vom Einkommen und vom Ertrag 2) | Sonstige Steuern | Auf Grund einer Gewinn-gemeinschaft, eines Gewinn-abführungs-oder eines Teil-gewinn-abführungs-vertrages abgeführte Gewinne | Geschäftsjahr |
|--|-----------------------------------|------------------------------------|---|---|-----------------------------------|--|-------------------------------|---|------------------|---|---------------|
| zusammen | darunter: auf Leasing-gegenstände | | | | | | | | | | |
| Mio DM | | | | | | | | | | | |
| 8 765 | 397 | 3 224 | 25 250 | 326 | 743 | 651 | 933 | 17 883 | 2 063 | 730 | 1993 |
| 8 925 | 312 | 3 078 | 31 566 | 1 569 | 882 | 638 | 1 426 | 15 543 | 2 505 | 1 090 | 1994 |
| 9 707 | 382 | 4 750 | 23 421 | 521 | 949 | 171 | 983 | 19 111 | 2 198 | 1 403 | 1995 |
| 10 073 | 439 | 5 294 | 25 061 | 571 | 2 105 | 388 | 2 921 | 20 347 | 2 838 | 1 989 | 1996 |
| 10 564 | 478 | 6 022 | 28 655 | 596 | 909 | 609 | 4 258 | 19 838 | 2 016 | 1 845 | 1997 |
| 11 328 | 494 | 6 362 | 30 059 | 545 | 1 294 | 358 | 6 395 | 31 148 | 243 | 1 746 | 1998 |
| 11 680 | 792 | 6 122 | 30 339 | 1 078 | 1 013 | 8 479 | 3 237 | 17 579 | 376 | 1 735 | 1999 |
| Mio € | | | | | | | | | | | |
| 5 972 | 405 | 3 130 | 15 512 | 551 | 518 | 4 335 | 1 655 | 8 988 | 192 | 887 | 1999 |
| 6 243 | 423 | 4 280 | 17 902 | 1 747 | 751 | 59 | 2 271 | 6 747 | 179 | 1 112 | 2000 |
| 6 287 | 479 | 4 254 | 22 277 | 1 814 | 2 770 | 114 | 2 216 | 3 726 | 217 | 1 849 | 2001 p) |

wendungen der den Landesbanken angeschlossenen rechtlich un-selbständigen Bausparkassen.

| Nettoertrag aus Finanz-geschäften | Rohergebnis aus Waren-verkehr und Neben-betrieben | Erträge aus Zuschrei-bungen zu Forderungen und be-stimmten Wertpapie-ren sowie aus der Auf-lösung von Rückstellun-gen im Kredit-geschäft | Erträge aus Zuschrei-bungen zu Betei-ligungen, Anteilen an verbunde-nen Unter-nehmen und wie Anlage-vermögen behandelten Wertpapie-ren | Sonstige betriebliche Erträge | | Erträge aus der Auf-lösung von Sonder-posten mit Rücklage-anteil | Außer-ordentliche Erträge | Erträge aus Verlustüber-nahme | Geschäftsjahr |
|-----------------------------------|---|--|--|-------------------------------|----------------------------------|--|---------------------------|-------------------------------|---------------|
| | | | | zusammen | darunter: aus Leasing-geschäften | | | | |
| Mio DM | | | | | | | | | |
| 6 827 | 667 | 1 271 | 815 | 6 747 | 464 | 342 | 684 | 55 | 1993 |
| 1 698 | 605 | 670 | 2 996 | 6 830 | 365 | 371 | 1 607 | 143 | 1994 |
| 4 602 | 570 | 2 878 | 851 | 8 184 | 1 594 | 413 | 455 | 117 | 1995 |
| 4 513 | 548 | 2 993 | 1 174 | 9 461 | 1 668 | 342 | 972 | 1 191 | 1996 |
| 5 931 | 507 | 3 564 | 2 264 | 10 246 | 1 841 | 822 | 820 | 311 | 1997 |
| 7 368 | 457 | 2 895 | 15 740 | 11 826 | 988 | 298 | 15 087 | 676 | 1998 |
| 8 064 | 432 | 7 825 | 6 083 | 11 645 | 1 021 | 319 | 2 607 | 213 | 1999 |
| Mio € | | | | | | | | | |
| 4 123 | 221 | 4 001 | 3 110 | 5 954 | 522 | 163 | 1 333 | 109 | 1999 |
| 6 819 | 201 | 2 016 | 2 329 | 6 727 | 536 | 1 840 | 1 025 | 145 | 2000 |
| 6 201 | 184 | 2 743 | 5 770 | 8 410 | 678 | 1 491 | 2 385 | 353 | 2001 p) |